

Das Calbenser Blatt

800 JAHRE SCHWARZ

DORFJUBILÄUM VOM 12.-14. AUGUST '05

**ALLES BLEIBT,
WIE ES IST**

**ODER DIE GESCHICHTE EINES
NICHT GESENDETEN FAXES**

**BÜRGERINITIATIVE
GEGEN DIE ABWASSERERHÖHUNG**

**NEUE SERIE
VON DER „CHEMISCHEN ZUM GELATINEWERK“**

Schwarz
Stadt Calbe
Landkreis Schönebeck

Platz der Jugend

7

05

JOURNAL FÜR DIE STÄDTE CALBE, BARBY UND UMGEBUNG · 16. JAHRG.

EDITORIAL • AKTUELL • FIENCHEN • SERIE • KIRCHE • SPORT • TERMINE

Schöner schmuck
Schütz
 Juwelier & Uhrmacher



Adidas - Aktion 50 %

Markt 1 - Calbe/Saale

Tel./Fax: 03 92 91/27 86
 juwelier-schuetz@t-online.de
 Inh. Dirk Herrmann



Schloßstraße 29 • 39249 Barby
 Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
 www.Rautenkranz-Barby.de

23. Juli 2005

Sommerparty

Wir machen Urlaub vom 28.7.–15.8.05

Nutzen Sie unseren Partyservice!

Bevor es eng wird.



Produkt
 des Monats

Berufsunfähigkeitsvorsorge.

Wer seinen Beruf durch Krankheit oder Unfall nicht mehr ausüben kann, hat vom Staat künftig nicht viel zu erwarten. Gesetzlich Versicherte bekommen im Ernstfall nur einen Bruchteil ihres bisherigen Einkommens. Statistisch gesehen wird aber jeder Vierte berufs- oder erwerbsunfähig. Private Vorsorge ist angebracht. Die Berufsunfähigkeitsversicherung von der ÖSA hilft, wenn Sie Ihren Beruf zu mindestens 50 Prozent nicht mehr ausüben können. Unabhängig davon, ob Sie noch eine andere Arbeit verrichten können.

Ihr persönliches Vorsorgepaket erhalten Sie hier:

In allen Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Saale
 sowie im Immobiliencenter in Bernburg und Schönebeck.



- 1 **Titel**
- 2 **Editorial**
- 3 **Anzeige**
- 4 **Aktuell**
Schwarz bereitet sich auf sein Jubiläum vor
- 5 **Anzeige**
- 6 **Informativ**
Barby/Calbe/Brumby
- 7 **Nachlese**
Heimatverein beim Sachsen-Anhalt-Tag in Magdeburg
- 8 **Bericht**
Zwei amtierende Bollenköniginnen in Calbe?
- 9 **Serie**
Teil 1: Fast 90 Jahre Industriegeschichte in Calbe
Teil 9: Lebenserinnerungen
- 10 **Geschichte**
Historischer Vortrag von Dieter Steinmetz
- 11 **Serie**
Teil 2: Der Storchengarten
- 12 **Kirche**
XX. Weltjugendtag in Köln
- 13 **Fienchen**
Sommerfest im „Zwergenland“
Tierlexikon: „Flamingos“
- 14 **Serie**
Luther-Stein auf Altem Friedhof
- 15 **Aktuell**
- 16 **Jubiläum**
Pflegedienst Koschmieder
- 17 **Sport**
„Olympiasieger“ aus Calbe
- 18 **Gesundheit**
„Nudel“eien zur Sommerzeit
- 19 **Serie**
Indianische Horoskope
- 20 **Termine**

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe,
 Gewerbering West 27,
 39240 Calbe,
 Tel.: (03 92 91) 42 80
 Fax: (03 92 91) 4 28 28
 www.cunodruck.de

Redaktionskollegium:

Marlies Rössing,
 Kristine Dimitz,
 Hans-Eberhardt Gorges,
 Hans Herzog,
 Britta Kanis,
 Uwe Klamm,
 Thomas Linßner,
 Rosemarie Meinel,
 Ann-Kristin Meyen,
 Hanns Schwachenwalde

Anzeigenverkauf:
 Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Satz und Druck:
 Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.

Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

„Das Calbenser Blatt“ - Ausgabe August 2005:
Mittwoch, 10. August 2005.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

LESERZUSCHRIFT

Text Joachim Wurbs

Werden Hygienebestimmungen für Biotonnen eingehalten?

Calbe. Für die „braunen Tonnen“ gelten Hygienekontrollen offenbar nicht. Wie sieht es damit aus? In unserem Wohngebiet stehen diese Tonnen mit der Bezeichnung „Bio“. Sind sie es auch wirklich? Anfallende Abfälle werden zu 80 % in Müllkübel entsorgt. Die 20 % Küchenabfälle, die in die braunen Tonnen wandern, reichen aus, eine ökologische Katastrophe zu schaffen. Die Behälter werden zwar regelmäßig, aber technisch nicht restlos, geleert. Eine Reinigung oder Desinfektion ist nicht angesagt.

Betreiber und Wohnungsverwalter interessiert diese „Sauerei“ überhaupt nicht. In der prallen Sonne, bei hohen Temperaturen, besteht dann ein Eldorado für Maden, aus denen dann Fliegen werden. Vom Gestank gar nicht zu reden. Nicht nur mich würde interessieren, welche verantwortlichen Stellen da das Sagen haben. Mit Sicherheit wird dieser Zustand abgewertet, oder? ■

AUTOHAUS-AN-DER-SAALE

CALBE - STASSFURT



Neuwagen-Schnäppchen



Golf Comfortline 1,6 | FSI (115 PS) 6-Gang
reflexsilbermetallic, Climatronic, Radio RCD 300 plus, 4 Türen

UPE 24.445,-

-20%

19.656,- EUR



Golf GTI 2,0 | FSI Turbo 147 kW (200 PS) 6-G.
shadowbluemetallic, Climatronic, Radio RCD 300 plus, Winterpaket 1

UPE 26.995,-

-20%

21.696,- EUR

Golf Trendline 1,4 | FSI 66 kW (90 PS) 5-Gang
reflexsilbermetallic, Climatronic, Radio RCD 300, Winterpaket 1, 4 Türen, Winterreifen, GRA, MFA

UPE 20.316,-

-20%

16.352,- EUR

Golf Trendline 1,4 | FSI 66 kW (90 PS) 5-Gang
coastalblueperleffekt, Radiosystem RCD 300, Winterpaket 1, 4 Türen

UPE 19.220,-

-20%

15.476,- EUR

Golf Trendline 1,9 | TDI 66 kW (90 PS) 5-Gang
unitedgreymetallic, Radiosystem RCD 300, Cool & Sound 2, Climatronic, 4 Türen, Winterreifen

UPE 21.140,-

-20%

17.021,- EUR

Lupo 1,4 | 44 kW (60 PS) 5-Gang
schwarz, Radiosystem alpha, Open Air, Alufelgen

UPE 12.650,-

-20%

10.339,- EUR

MULTIVAN Basis KR 96 TDI SG6
blackmagicperleffekt, Climatronic, Wasserzusatzhgz., LM-Räder, GRA, MFA

UPE 42.007,-

-20%

33.705,- EUR

New Beetle Cabriolet 1,9 | 74 kW (100 PS) 5-G.
reflexsilbermet./schwarz, Klimaanlage, 4 LM-Räder, Lederausst., Radio gamma, Winterpaket, CD-Wechsler

UPE 30.392,-

-20%

24.413,- EUR

Polo 1,2 | 47 kW (64 PS) 5-Gang
reflexsilbermetallic, Climatronic, 4 Türen, Radio alpha

UPE 15.836,-

-20%

12.700,- EUR

Touran Basis 1,6 | FSI 85 kW (115 PS) 6-Gang
reflexsilbermetallic, Climatronic, Technikpaket, Dachreling

UPE 24.760,-

-20%

19.900,- EUR

Touran Trendline 1,9 | TDI 74 kW (100 PS)
blackmagicperleffekt, Climatronic, Winterpaket

UPE 26.467,-

-20%

21.273,- EUR

Golf Variant Pacific 1,4 | 55 kW (75 PS) 5-Gang
blackmagicperleffekt, Climatronic

UPE 20.950,-

-20%

16.860,- EUR

Passat Variant Comfortline Family 1,9 | TDI 74
deepblackperleffekt, Climatronic, Winterpaket

UPE 27.040,-

-20%

21.732,- EUR



Leasing und Finanzierung auch ohne Anzahlung möglich.

CALBE

An der Hospitalstraße · 39240 Calbe/Saale
Telefon: 039291 / 43 00
Telefax: 039291 / 43 050

24 Std. NOTDIENST

Über 500 Neu- und Gebrauchtwagen

Finanzierung: VOLKSWAGEN BANK Leasing: VOLKSWAGEN LEASING

STASSFURT

Löderburger Straße 106 · 39418 Stassfurt
Telefon: 03925 / 28 01 11
Telefax: 03925 / 28 01 13

www.autohaus-an-der-saale.de

Text und Foto Thomas Linßner

Schwarz bereitet sich auf sein Jubiläum vor

Schwarz. Das 800-jährige Dorfjubiläum, das vom 12. bis zum 14. August gefeiert wird, rückt näher. Aus diesem Grund gründete sich im vergangenen Jahr ein Heimatverein, der 28 Mitglieder zählt. Vorsitzende ist Urte Neumann-Milimonka. Anfang Juli wurde bei einer Info-Veranstaltung in der Festscheune das Rahmenprogramm vorgestellt.

Das Fest beginnt am 12. August mit der Enthüllung einer Stahlschnitt-Plastik von Otto Plönnies, die in künstlerischer Form die Silhouette des Dorfes stilisiert zeigt und nahe des Dorfteiches aufgestellt wird. In äußerst filigranen Details ist ein pflügender Bauer vor der Schwarzer Dorfsilhouette zu sehen. Acker-Schollen, bizarre Bäume und ein heiterer Wolkenhimmel verstärken diesen Ausdruck. Danach kämpfen sechs Jugendfeuerwehren um

Meisterehren, abends ist Fackelumzug, in der Scheune Disko.

Der 13. August beginnt wieder mit einem Wettkampf. Pferdekutschen zeigen, wie man am geschicktesten einen Hindernisparcours bewältigt. Um 14 Uhr ist Ringreiten, Marcus Löbert dessen Hauptmann. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken und Auftritt des Rolandchores ist abends Reiterball mit Westerntanz-Showeinlage.

Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst in der Kirche, um 10 Uhr beginnt ein Mittelaltermarkt mit Zinggießen, Badehaus oder Spinnerin. Beim Frühschoppen kann man es sich wohl sein lassen, verschiedene Aktivitäten wie Hopseburg, Ponyreiten oder Kinderzauber stehen ebenfalls auf dem Programm. Um 11 Uhr beginnen Hubschrauberrundflüge auf dem Sportplatz, der Modellbauverein „Milan“ zeigt seine flie-



Vereinsvorsitzende Urte Neumann-Milimonka mit dem Festprogramm.

genden Miniaturen. Vereinsmitglied Ilona Günter recherchierte in der Heimatgeschichte. Dabei ist eine Ausstellung herausgekommen.

Vielleicht wird dann endlich auch die Frage geklärt, welchen Ursprungs die Neu Norderneyer Teiche bei Schwarz sind. Man darf gespannt sein. ■

Texte und Foto Thomas Linßner

Alles bleibt wie es ist. Oder die Geschichte eines nicht gesendeten Faxes

Calbe. „Da müsst ihr doch als ‚Calbenser Blatt‘ mal nachhaken, das ist doch eine Sauerei, wenn einem beinahe was geschenkt wird und man es wegen Unbeweglichkeit nicht annimmt, schimpfte eine Calbenserin.

Grund für diesen Unmutsausbruch ist die Geschichte um den „Info-Point“. Mit dieser schicken, neu-deutschen Umschreibung ist eine Informationsstelle gemeint, die in Calbes Innenstadt hätte eingerichtet werden sollen und wohl auch können. Die Stadt vierte dafür zwei Räumlichkeiten an: Die vormals von der AOK genutzten Räume auf dem Markt (bezugsfertig, Miete, Besitzer ist die CWG) und der Rathauskeller (sanierungsbedürftig, linke Seite des Rathauses, Besitzer ist die Stadt, also keine Miete).

Dieser „Point“ sollte die Aufgabe einer Stadtinformation bekommen, wo Fremde sich hätten schlau machen, Calbenser Hilfeleistungen bei Bewerbungsschreiben oder anderem Bürokratismus in Anspruch nehmen könnten. Hätten? Hätten! Um es kurz zu machen: Teutloff bot Ende vergangenen Jahres der Stadt Hilfe an. Ausbauposten des

Rathauskellers, zahlreiche Ein-Euro-Leute als Bürobesetzung, PC's und Kugelschreiber, Schreibtische und ein paar Kaffeetassen. Weil die Stadt finanziell am Boden ist, sollte sie nur die Betriebskosten wie Strom und Wärme, Büro-Papier und Telefonkosten für den „Info-Point“ vorhalten. Doch auch diese Summe war der finanzklammen Verwaltung zu hoch, die dazu verdammt ist, „freiwillige Aufgaben“ zu vermeiden. Volker Ludwig, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung: „Selbst die laufenden Kosten sind für unseren Haushalt problematisch.“ Mittlerweile standen die Ein-Euro-Leute von Teutloff Anfang Januar prophylaktisch hoffnungsvoll Gewehr bei Fuß, warteten nur auf ein Signal der Stadt, den Keller auszubauen, ein Büro einzurichten.

Bei einem weiteren Gespräch zwischen Teutloff und der Stadt bezifferte Volker Ludwig am Telefon die veranschlagten Betriebskosten mit 2000 Euro im Jahr. Bis dahin sind die Aussagen von Teutloff und Ludwig halbwegs deckungsgleich. Aber jetzt kommts: „Schicken Sie uns diese

Summe als Fax, wenn der Chef wieder von seiner Dienstreise zurück ist, werden wir prüfen, ob wir das nicht auch noch sponsern können“, so die Teutloff-Anwort. Doch dieses Fax kam nicht an. Konnte es auch nicht, weil es nie abgeschickt wurde. Damit war für Teutloff der Fall erledigt.

Auf Anfrage des „Calbenser Blatt“ zeigte Amtsleiter Ludwig einen Ordner des Vorgangs „Info-Point“. Darin werden auf mehreren Seiten die Vorgänge um Räume, Zusammenkünfte mit Teutloff, der Interessengemeinschaft, des Vermieters CWG oder TSG-Leuten beschrieben, die wegen dieses Themas diskutierten. Die wichtigste Aussage aber lautet: „Die Summe 2000 Euro habe ich telefonisch mitgeteilt, von einem zusätzlichen Fax weiß ich nichts“, so Ludwig. Auch das Teutloff-Angebot, dass der Bildungsträger das Büro komplett ausstatten wollte, war nach Ludwigs Aussage nicht bekannt.

In Zeiten der allumfassenden, globalen, hochtechnisierten und omnipräsenten Kommunikation ein schwer nachzuvollziehender Fall. Also bleibt alles wie es ist. ■



Zu wenig Besucher im Hegerbad

Calbe. Am 1. Juni nahm das Calbenser Heger-Freibad den Saison-Betrieb auf. Geöffnet ist täglich von 10 bis 19 Uhr. Viele TSG-Abteilungen oder der Schulsport verlegen im Hochsommer ihr Training von der Halle in das Freibad. Bis 19 Uhr ist geöffnet, an besonders heißen Tagen und wenn dann mehr als 20 Personen anwesend sind, auch länger.

Mitte Juni, als das Thermometer 27 Grad anzeigte, zählte man gerade mal 87 Besucher im Hegerbad. Das sind bei diesem Wetter zu wenig, ist man sich bei der Stadt einig.

Das Schwimmmeister-Team um Urte Neumann-Milimonka hatte schon im Vorfeld mit den Vorbereitungen alle Hände voll zu tun. Wie alle Jahre wieder erhielt das 50 mal 25 Meter große Becken einen neuen Innen-Anstrich. Heute laden eine riesige Sonnenwiese mit einer Abenteuerspiellandschaft sowie das 50 mal 25 Meter und das 25 mal 10 Meter große Becken die Badelustigen ein.

Einen Sprungturm gibt es nicht, weil das Becken mit 2,10 Meter zu flach ist. Dafür ist eine aufblasbare Krake die Sensation, die seit Sommer 2002 im Becken schwimmt und die damals die CWG sponserte. ■



Reparatur und Zubehör Finanzierung:

Ab sofort bieten wir Ihnen attraktive Konditionen zur Finanzierung von Reparaturen und Original Zubehör® an. Bei einer Laufzeit bis zu 36 Monaten und einem Mindestfinanzierungsbetrag **von 500 Euro** erhalten Sie bequeme Ratenzahlungen ab **2,9 %** effektivem Jahreszins. Ein Angebot der Audi Bank - VW Bank.

Wir beraten Sie gerne!

Am Stau vorbei: mit NAVIFLASH und TMC TECHNOLOGIE

Statt 569,00 € Barpreis

z.B.

48,15 € pro Monat

bei 2,9 % effektiver Zinssatz und bei Laufzeit 12 Monate*.



Vielfach ausgezeichnetes Navigationssystem mit ganz Deutschland und Hauptstraßen von 24 Ländern Europas vorinstalliert.

- > Kein Computer notwendig.
- > Direkteingabe per PLZ.
- > Kontrastreiches LC-Display mit optimaler Ablesbarkeit, selbst bei voller Sonneneinstrahlung.
- > Kostenlose automatische Stauanzeige (TMC) mit Alternativroutenberechnung.
- > Optimaler Empfang durch externe GPS Maus.
- > Fernbedienung inklusive.
- > Zweitwagen-Kit erhältlich.

KOMPLETT-KOMFORT-KAUF

Statt 599,00 € Barpreis

z.B.

50,69 € pro Monat

bei 2,9 % effektiver Zinssatz und bei Laufzeit 12 Monate*.

Anhängervorrichtung und Einbausatz für Touran, abnehmbar

Bestehend aus Anhängerkupplung inkl. Elektro-Einbausatz und Einbau.


Komplett-Preis

599,00 €

1T0 092 155 (AHK)

Z 055 034 (Elektro-Einbausatz, 13-polig)

Finanzierungsangebote der

 Volkswagen Bank

 Audi Bank

* Längere Laufzeiten möglich. Informieren Sie sich bei uns über die jeweiligen Konditionen!

Große Möglichkeiten – kleine Zinsen

Autodienst
Schönebeck


Audi



Am Stremmgraben 5 · 39218 Schönebeck
Telefon: 0 39 28 / 78 33 · Telefax: 0 39 28 / 78 34 44
E-Mail: info@autodienst-schoenebeck.de · www.autodienst-schoenebeck.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.00 – 19.00 Uhr, Sa: 7.00 – 12.00 Uhr
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.

Text und Foto Thomas Linßner

Bürgerinitiative will für mehr Transparenz sorgen

Calbe/Barby. Rund 200 Einwohner waren dem Aufruf der Bürgerinitiative gegen die Abwassererhöhung in den Barbyer Rautekranz gefolgt. Darunter auch viele Gesichter aus Calbe und den umliegenden Orten. Die Bürgerinitiative hatte zuvor Unterschriftenlisten gegen die enorme Erhöhung von bis zu 130 Prozent ausgelegt.

Den Anwesenden ging es um mehr Kostentransparenz. Zwar hatte der Zweckverband schon im vergangenen Jahr im „Generalanzeiger“ seine Satzung veröffentlicht. Wie so oft bei derartigen Dingen in einer so komplizierten Sprache, dass der „Normalverbraucher“ kaum eine Chance hatte, den Inhalt zu begreifen.

Zu den Kritikern zählte Hans-Holger Jürgens, Geschäftsführer der Calbenser Wohnungsbaugesellschaft. „Unsere Mieter haben in den Nebenkosten die Gebührenerhöhung zu tragen. Da uns einiges unklar ist, haben wir vorsorglich Widerspruch gegen den Bescheid eingelegt,“ unterstrich er. Den Bürgern ging es nicht nur um Begründungen für die Kostenerhöhung von Abwasserpreisen. Sie wollten wissen, wie die überdimensionale Planung der Kläranlagen in Ostdeutschland zustande kam. Das alte Lied, das schon oft „gesungen“ wurde. Die immer wieder zu hörende Argumentation, dass beispielsweise das Barbyer Unternehmen Cerestar nicht die gleichen Konditionen zahle wie die Bürger, wurde wie folgt beantwortet:

Das Unternehmen nutzt nicht die gesamte Anlage des Abwasserzweckverbandes. So wurde zum Beispiel die komplette Druckleitung vom Cerestar bis zum Klärwerk an die Firma verkauft. Wichtig ist, dass der Weizenstärkehersteller bis zum Jahr 2027 einen Entsorgungsvertrag unterschrieben hat, wodurch mit seinen erheblichen Einleitungen der wirtschaftliche Betrieb des Klärwerkes Calbe abgesichert wird. Michael Tecklenburg, Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes „Saalemün-



dung“, erläuterte die neuen Abwassergebühren. Das Gebührenaufkommen soll die Kosten der jeweiligen Einrichtung decken, jedoch nicht überschreiten; Landkreise und Gemeinden können niedrige Gebühren erheben oder darauf verzichten, soweit öffentliches Interesse besteht.

In letzterem Fall müssen die Mitgliedsgemeinden die Differenz zur Kostendeckung aus ihren Haushalten bestreiten, was in der heutigen Haushaltssituation nicht mehr möglich ist.

Die Kapazität der Kläranlage in Calbe beläuft sich auf 120000 Einwohnergleichwerte. Davon werden genutzt: 66600 Einwohnergleichwerte von der Firma Cerestar, 5470 Einwohnergleichwerte aus dem Gewerbe und 24110 Einwohnergleichwerte private Nutzer zentral und dezentral. Das entspricht einer Auslastung von 80,15 Prozent.

Maßgeblich für die Feststellung der Auslastung ist die Zahl der Einwohnergleichwerte bei Errichtung der Kläranlage. Interessant: Seit 1994 hat sich diese Zahl um etwa 8000 verringert. 1994 lag die Auslastung danach bei mehr als 86 Prozent und war realistisch. Für die Schmutzwasserbeseitigung sind folgende Anlagen erforderlich: Überleitungen zur Kläranlage 70 Kilometer, Kanalisation in den elf Gemeinden 120 Kilometer. Es gibt insgesamt 76 Pumpwerke. Die Investitionskosten seit 1990 belaufen sich auf rund 65 Millionen Euro. Die Bürger verließen diese erste Informationsveranstaltung zwar nicht zufrieden, aber etwas besser informiert. Die Bürgerinitiative verweist darauf, dass jeder Haushalt fristgerecht seinen Widerspruch selbst einlegen muss, wenn er denn möchte. ■

DER HEIMATVEREIN INFORMIERT:

Am 31.07.2005 unternimmt der Heimatverein Calbe einen Ganztagesausflug nach Weimar (Bus). Interessenten können sich unter Tel. 78306 melden.

Text und Fotos Thomas Linßner

In Brumby gibt es jetzt auch einen öffentlichen Flecken, der nach Haevecker benannt ist

Brumby. „Heinrich Haevecker ist der wohl berühmteste Einwohner Brumbys, wenn 330 Jahre nach seinem Tod noch immer über ihn geredet wird“, sagte Pfarrer Gottfried Eggebrecht. Und nicht nur das. Mitte Juni wurde ein Platz nach Haevecker benannt, dem wir heute die barocke Ausstattung der St. Petrikirche zu verdanken haben und dessen Sohn es in Calbe als Pfarrer weit brachte. (Seit Anfang der 90er Jahre gibt es in Calbe bereits eine Haeveckerstraße).



Bürgermeisterin Hannelore Schmidt enthüllte die Tafel.



Kiebitze.

Besonders die Kassettendecke mit den 92 Ölbildern ist bemerkenswert. In einer Zeit, wo viele Menschen nicht lesen und schreiben konnten, vermitteln sie in Bildgeschichten den kleinen Katechismus Martin Luthers. Eggebrecht hatte die Namensgebung initiiert.

Bei Enthüllung der Gedenktafel erinnerte Bürgermeisterin Hannelore Schmidt an die Ent-

stehung des Platzes. An dieser Stelle stand einst Aues Hof, der schon vor Jahren abgerissen wurde. Im Zuge der Dorferneuerung konnte die entstandene Freifläche neu gestaltet werden, wobei die Planer die schöne Kirche und die Natursteinmauer im Hintergrund in das Gestaltungskonzept einfließen ließen. Daneben befand sich die ehemalige Grundschule, deren Schulhof ein Teil des heutigen Platzes war.

67 Prozent der Gesamtsumme sind Fördermittel – den Rest teilten sich Gemeinde und Anwohner. Auch die Kreisreinigung schoss einen Obolus zu, weil dort ihre Container stehen. ■

Text Uwe Klamm

„Bolltitsche“ war der Renner

Calbe. Am 19.06.2005 fand, mittlerweile traditionsgemäß, die diesjährige Verkostung Altcalbenser Gerichte des Heimatvereins Calbe in Zusammenarbeit mit dem „Braunen Hirsch“ statt.

Obwohl sich zu dieser Art Veranstaltung eine gewisse Routine eingestellt hat, drängen sich im Vorfeld immer wieder die Fragen nach dem Wetter, der Gerichtsauswahl und der Resonanz unter der Bevölkerung auf. Unterm Strich hat alles geklappt, wie es geplant war, und schon 11.15 Uhr füllten sich die Tische vor der Gaststätte zunehmend. Weil der Andrang so groß war, wurde schon vorzeitig mit der Verkostung begonnen. Bei Nachfragen unter den Gästen (vom durchziehenden Fahrradwanderer bis zum

gestandenen Gourmet), ergab sich ein positives Echo. Besonders die neuen Tische, Stühle und Schirme, die seit kurzem ständig vor dem „Braunen Hirsch“ präsent sind, wurden wohltuend angenommen. Eine ansprechende Idee vom Pächter Harald Wanger, die hoffentlich bei den Einheimischen und Gästen eine entsprechende Resonanz findet. Über Geschmack kann man sich bekanntlich streiten, jedoch machte in diesem Jahr die „Bolltitsche“ das Rennen.

Der Vorstand des Heimatvereins Calbe möchte sich im Namen aller Freunde der Altcalbenser Küche bei Harald Wanger, den Köchen und dem Bedienpersonal für die gelungene Veranstaltung bedanken. ■

Text U. Klamm & M. Kuhnert, Fotos U. Klamm & D. Tischmeyer

Im Jubiläumsjahr waren wir dabei

Magdeburg. Unsere Landeshauptstadt feiert bekanntlich in diesem Jahr ihren 1200. Geburtstag.

Seit dem Frühjahr jagt eine Veranstaltung die andere. Logisch, dass auch in diesem Jahr der Sachsen-Anhalt-Tag nach Magdeburg vergeben wurde.

Für den Heimatverein Calbe gehört es bereits zur Tradition, zu diesem Anlass den Verein und die Stadt zu repräsentieren. Drei Tage waren Roland, 1. Calbener Bollenkönigin und Marktbauer als Event im Festgebiet unterwegs und repräsentierten so die Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden Calbe und den Landkreis Schönebeck.

Das Regionaldorf „Elbe, Börde, Heide“, wozu der Landkreis Schönebeck gehört, befand sich im Breiten Weg. Neben bekannten Gesichtern waren auch neue Aussteller, wie das Friedensfahrtmuseum Klein Mühlingen, die Photogalerie Mühle Barby und der Ziegenhof Glinde präsent.

Ein „Rolandtreffen“ am Rande des Festes mit dem Roland aus



nahmen dann aus heimatlicher Sicht der Förderverein der Calbener Bollenkönigin e.V. und die Rolandgruppe Calbe teil. Zum sechsten Mal mit einem Festwagen, huckepack ein alter Ackerwagen – auf der Schoßkelle nahm die Bollenkönigin Platz – voll gepackt mit „Bollen“, von denen die Magdeburger und ihre Gäste nicht genug bekommen konnten. Roland und Marktbauer hatten so ihre Mühe mit der Verteilung. Die Fuhre hat dann aber doch gereicht.



Burg, Haldensleben, Halberstadt und den Rolandbrüdern aus Zerbst nutzte die RolandGruppe zu einem Informationsaustausch. Zum Thema „Kulturgeschichte“ hatte der Veranstalter eine Menge organisiert. An erster Stelle muss man wohl die „Erste Magdeburger Altstadtmeile“ nennen. Was zwischen Kloster „Unser Lieben Frauen“ – Schleinufer – Fürstenwallpark geboten wurde, ließ das Herz eines jeden Heimatfreundes höher schlagen.

An unserem Stand konnten wir ebenfalls prominente Gäste begrüßen; an erster Stelle ist wohl Täve Schur zu nennen. Am sonntäglichen Festumzug

Der Heimatverein möchte sich bei der Stadtverwaltung Calbe, insbesondere bei Herrn Willi Berger, für die transporttechnische Hilfe und bei der Agrargenossenschaft Calbe für die Bereitstellung von Bollensäcken und der Firma Gase+Geräte Jänicke Calbe, Volker Jänicke und seiner Frau, für den zur Verfügung gestellten Festwagen und für die sichere Fahrweise durch die Feststrecke bedanken.

Resümee: Die Bühnenprogramme und Veranstaltungen ließen an Vielfalt keine Wünsche offen, da darf man auf den 10. Sachsen-Anhalt-Tag 2006 in Halle an der Saale gespannt sein. Die RolandGruppe ist dabei. ■

Empfehlung des Monats Juli

Bei Ihrem T-Com Partner!



Jetzt zugreifen!



Sinus 2110

- DECT-Standard
- 1-zeiliges, 12-stelliges Display mit Piktogrammzeile
- Wahlwiederholung mit 10 Einträgen

UVP Sinus 2110 ohne Tarif:

29,99 €

mit XXL Freetime, Call Time oder XXL:

19,99 €¹

T-Com

1) Preis gilt nur in Verbindung mit der Beauftragung und Bereitstellung von Call Time, XXL oder XXL Freetime (ein Angebot je Neuauftrag; gilt nicht für T-Net-Kunden mit Spezialtarif). Bei Verbindungen ins deutsche Festnetz anderer Anbieter erfolgt ein Zuschlag von 0,2 Ct./Min. Ob die von Ihnen gewählte Rufnummer in einem solchen Netz liegt, erfahren Sie kostenlos unter 0800 33 09576. Call Time/T-ISDN kostet monatlich 27,95 €. Call Time/T-Net 19,95 €. Monatlich 120 Freeminuten für die ersten City- und Deutschlandverbindungen. Nicht genutzte Freeminuten verfallen am Ende des Monats. XXL/T-ISDN kostet monatlich 32,95 €, XXL/T-Net 24,94 €. XXL Freetime/T-ISDN kostet monatlich 37,95 €, XXL Freetime/T-Net 29,94 €. Einmaliger Bereitstellungspreis jeweils 59,95 € (T-ISDN: Selbstmontage des Netzabschlussgerätes/NTBA), Standardinlandsverbindungen 0-4,6 Ct./Min.

Weitere Infos bei Ihrem Fachhändler

Telefonbau Olaf Müller
A.-Bebel-Str. 19 · 39240 Calbe
Tel. (039291) - 4 48-0
Fax (039291) - 4 48-40

T-Com Partner

Text und Foto "Förderverein der Calbener Bollenkönigin" e.V.

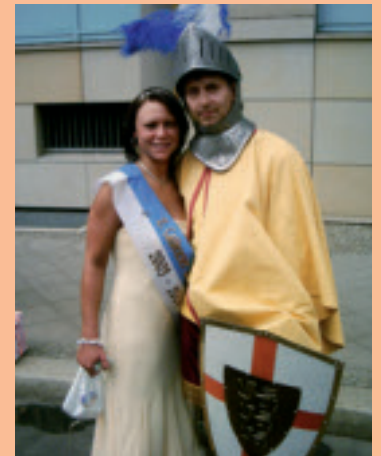
TRAU DICH!

Calbe. Die Vorbereitungen zum 4. Calbener Bollenfest laufen auf Hochtouren.

Bewerber und Bewerberinnen, die für ein Jahr das Amt der Calbener Bollenkönigin oder König übernehmen möchten, melden sich bitte bis spätestens 30. Juli 05 im Büro des "Fördervereins der Calbener Bollenkönigin" Schloßstr. 109.

Wer mehr über die Repräsentationspflichten der Bollenkönigin wissen möchte, Nancy Karlstedt berichtet und gibt Auskunft über ihre Auftritte und Einladungen zu den verschiedensten Königshäusern. Die Wahl und Krönung findet wie in jedem Jahr beim „Ball der Königinnen“ in der Gaststätte Nordmann am 3. September statt.

Dann gibt sich Calbe majestätisch, denn über 20 Königinnen aus Deutschland und Italien haben bereits zu diesem Fest zugesagt. Die Calbener Bollenkönigin hat bis zur letzten Amtshandlung noch ca. 8 Auftritte,



wo sie ihre Heimatstadt Calbe und ihr Produkt, die „Bolle“ würdig vertritt.

Der „Förderverein & Freunde der Calbener Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes“ e.V. präsentierte sich erstmals in festlicher Robe auf dem diesjährigen Sachsen-Anhalt-Tag in Magdeburg.

Wer Lust hat, im Verein für unsere Heimatstadt mitzuarbeiten, wir freuen uns auf Sie. ■



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener
Klempner- u. Installateurmeister

39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17

Tel. (03 92 91) 23 66

Fax (03 92 91) 5 23 16

e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

- Wartung Gas- u. Ölanlagen
- Heizungs- und Anlagenbau
- Gas- und Wasserinstallation
- alles rund ums Bad
- Solaranlagen
- Bauklempnerei
- Kundenservice
- Notdienst
- Finanzierung

Heizungs-Sanitär-Service

Ein ortsansässiges Unternehmen
mit über 70-jähriger Berufserfahrung.



Bestattungsinstitut

Walter Karlstedt

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht

☎ (03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b



Elektro-Partner GbR

Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst

Sicher in die Zukunft

Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage

- Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis
- Außenhaut-Sicherung
- Innenraum-Sicherung

Magdeburger Straße 83 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

Text Dieter Tischmeyer IG der Gewerbetreibenden

Zwei amtierende Bollenköniginnen in Calbe? Nein! (oder doch ja?)

Calbe. In der letzten Ausgabe des „Calbener Blattes“ war unter obiger Überschrift vom „Förderverein der Calbener Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes e.V.“ (dieser Verein hat sich im Jahre 2002 in Calbe gegründet), eine Abhandlung über die „einzige richtige Bollenkönigin von Calbe“. Um das Bild über die Bollenköniginnen von Calbe abzurunden, wollen wir von der IG der Gewerbetreibenden heute unsere Geschichte dazu erzählen: Wie Sie alle wissen, hat unsere IG im Jahre 1995 das 1. Calbener Straßenfest in der Innenstadt gefeiert und damit einen jährlichen Höhepunkt für unsere Heimatstadt geschaffen. Diese Straßenfeste wurden jährlich weiter ausgebaut, so dass sie sich im Laufe der Jahre zu richtigen Stadtfesten entwickelten. Dazu war es natürlich notwendig, immer neue Ideen zu haben, um unsere Feste reichhaltiger und interessanter zu machen.

Um die weiteren Feste attraktiver zu gestalten, wurde bereits beim 3. Straßenfest 1997 die Bollenkönigin und das Bollen-Wettschalen durch die IG aus der Taufe gehoben und aufgrund der Beliebtheit bis heute beibehalten.

Marlies Kuhnert war die Frau, die wir fragten, ob sie für unsere IG in diese Rolle schlüpfen würde - und sie machte es! (Siehe Titelbild des „Calbener Blattes“ 09/97 zum 3. Calbener Straßenfest).

Im Laufe der Jahre hat es sich ergeben, dass wir unsere Bollenkönigin auch zu weiteren Anlässen im Rahmen der Interessengemeinschaft herangezogen haben, um mit ihrer Präsenz die Aktivitäten in unserer Stadt und der Umgebung etwas aufzulockern. Außerdem ist die Bolle ja nun mal unsere Heimatfrucht. Marlies Kuhnert hat diese Figur mit Leben erfüllt und wir von der IG waren froh,

dass sie für unsere gemeinsamen Aktivitäten ständig einsatzbereit war. Sie wurdensicherlicherinern, dass unsere Bollenkönigin auch bei den Einweihungen neuer Straßenabschnitte in Calbe sowie als „Gute Fee“ bei der Spendenaktion des „Jahrhunderthochwassers“ und vielen anderen Gelegenheiten mit dabei war.

Natürlich repräsentiert unsere Bollenkönigin Marlies Kuhnert, gemeinsam mit dem Roland und dem Marktbauern, schon seit Jahren mit einem eigenen Festwagen unsere „Roland- und Bollenstadt“ Calbe auf den Sachsen-Anhalt-Tagen. Anfangs noch gemeinsam mit dem Heimatverein, später als eigenständige Rolandgruppe. Diese Rolandgruppe ist Mitglied der IG der Gewerbetreibenden Calbe und als solche legitimiert, uns öffentlich zu vertreten. Wer will sich eigentlich das Recht herausnehmen, ehrenamtliche Tätigkeiten, die schon seit Jahren bestehen und gelebt werden, einfach in ein „Unrecht“ umzukehren?

Eindeutig gesagt: Es gibt tatsächlich 2 Bollenköniginnen in Calbe! Die erste Bollenkönigin der Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden (die es schon seit 1997 gibt) und die Bollenkönigin des Fördervereines... und des Bollenfestes e.V. die separat jährlich, seit 2002 neu gewählt wird! Wir als IG haben damit kein Problem, wir respektieren auch die jährlich gewählte Bollenkönigin, die ja ganz andere Aufgaben zu erfüllen hat. Wir hätten uns natürlich gewünscht, dass es hier keine Überschneidungen bei der Namensgebung gegeben hätte, aber wir hatten darüber nicht zu befinden.

P.S. Zum 6. Straßenfest, im Jahre 2000, haben die IG-Mitglieder sich als Maskottchen das „Bollinchen“ einfallen lassen. Man munkelt, dass es noch ein 2. Bollinchen geben soll, welches da wohl das richtige ist? ■

Ich bin Ihr Lohnbüro!

Frank Kaina

Brumbyer Weg 50, 39240 Calbe/Saale
Tel. 039291-51122, Fax 039291-51121

f.kaina@datac.de

LAUFENDE
LOHNABRECHNUNG
PÜNKTLICH, SCHNELL
UND PREISWERT

Der selbständige Buchhalter arbeitet im Rahmen des § 6 Ziff. 3 u. 4. Steuerberatungsgesetz

DATA C

Text Hans-Eberhardt Gorges Fotos Archiv

Von der „Chemischen zum Gelatinewerk“

Fast 90 Jahre Industriegeschichte in Calbe – Von der Gründung bis zur Weltwirtschaftskrise –

Calbe. Man kann sich des Ein-drucks nicht erwehren, dass sich gewisse geschichtliche Gegebenheiten immer einmal wiederholen können. Eine Annonce aus dem Jahre 1903/04, die schließlich das Gelatinewerk in Calbe aus der Taufe hob, könnte auch

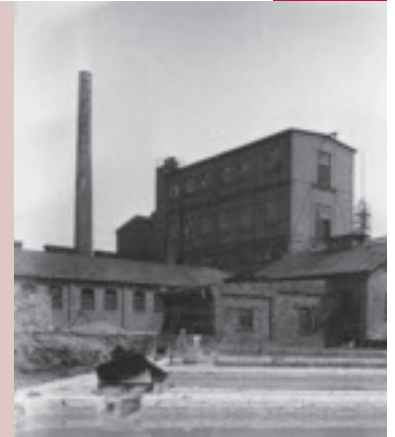
kohlengrube mit der Ausbeutung der „Grube Alfred“) und eignet sich, da auch insbesondere genügend ausgezeichnetes Wasser vorhanden ist, zur Errichtung einer Malz-, Düngemittel- oder chemischen Fabrik sowie auch zur Anlage eines jeden industriellen Unternehmens“.

1904 erwarb der Chemiker Eugen Bergmann das Fabrikgelände

Dicalciumphosphat aufzunehmen. Der Zeitpunkt der Produktionsaufnahme kann als günstig eingeschätzt werden, denn der Bedarf an Gelatine war noch nicht all zu hoch, weil das Produkt noch nicht so bekannt war, folglich auch die Anwendungsmöglichkeiten.

Der Bedarf wurde bis dahin aus Importen, besonders aus Belgien und Frankreich, gedeckt. Durch engagiertes Arbeiten und immer mehr gesammelte Erfahrungen stieg die Qualität der Knochengelatine immer höher, und es wurden die Importe bei Speisegelatine vom deutschen Markt verdrängt.

Die „Chemische Fabrik Calbe a. d. Saale“ hatte damit das Speisegelatinemonopol in der gesamten Welt errungen, denn noch vor dem 1. Weltkrieg wurden Lieferungen bis Amerika getätigt. Durch den Krieg bedingt, ging die Produktion zurück. Die Mitinhaber der Firma Bergmann und Rammelberg waren während dieser Zeit aus dem Unternehmen ausgeschieden. So war nunmehr der Kaufmann Adolf Heike alleiniger Inhaber, dem es gelang, ab den 20er Jahren die Herstellung von Speisegelatine wieder so zu stabilisieren, dass wieder Exporte nach den USA gingen. In New York wurde ein Verkaufsbüro eingerichtet, das wesentlich zur Steigerung des Exportes beitrug. Gelatine wurde in den USA besonders zur Herstellung von Eiscreme und in der Fotobranche eingesetzt. Im April 1926 erteilte



Sudhaus, in den 30er Jahren erbaut, Schlosserei (li.), Abwasserpumpenstation (re.), Absatzgruben für Klärschlamm zur Abwasserreinigung, Schornstein der ehemaligen Brikettfabrik.

das Unternehmen ein schwerer Schicksalsschlag. Aus ungeklärter Ursache, brach ein Großbrand aus, der große Lagerbestände und Produktionsanlagen zerstörte. Ende 1927 wurde die Produktion wieder aufgenommen. Die „Chemische Fabrik Calbe“ entwickelte sich nun zum größten Industriebetrieb in der Stadt Calbe und zum größten Knochen verarbeitenden Gelatinehersteller in Deutschland.

Die Jahre von 1927 bis 1930 waren für die Entwicklung der „Chemischen Fabrik“ Calbe recht erfolgreich, so wurde das Qualitätssortiment bei Gelatine erweitert, neben Speisegelatine verschiedener Sorten wurden kleinere Mengen Fotogelatine und Fotohilfsgelatinen hergestellt, außerdem Dicalciumphosphat für Düngezwecke und Knochenmehl.

Mit der Produktion von Fotogelatine erhielt das Werk eine ganz neue Perspektive. ■



Die alte Schlosserei.

nach dem gesellschaftlichen Umbruch nach 1990 geschrieben worden sein: (Zitat) „Eine im Regierungsbezirk Magdeburg in äußerst industriereicher und landwirtschaftlicher Gegend gelegene frühere Brikettfabrik mit großem Fabrikhof und 4 Morgen Acker beabsichtigt der Besitzer (gemeint war der Graf Douglas aus Staßfurt), billig zu verkaufen. Die Fabrik, welche mit umfangreichen massiven Betriebs- und Wohngebäuden versehen, ist durch eigene Anschlagsweise mit 2 Haupteisenbahnen verbunden, liegt in der Nähe eines schiffbaren Flusses und unmittelbar an einem Brikettwerk (Braun-

Stadtfeld 6–7, um eine Gelatinefabrik zu errichten. Ziel war zunächst, Gelatine aus Knochen herzustellen. Auf dem Gebiet hatte E. Bergmann berufliche Erfahrungen gesammelt und war auch Inhaber eines Patents zur Herstellung von Dicalciumphosphat – einem Nebenprodukt der Knochengelatineherstellung. Mit finanzieller Unterstützung der Magdeburger Kaufleute Rammelberg und Adolf Heike gelang es dann bereits am 2. Mai 1905, die „Chemische Fabrik Calbe a. d. Saale, Bergmann, Rammelberg und Heike“ zu gründen und die Fabrikation von Knochengelatine und

Text Uwe Klamm

Lebenserinnerungen eines Calbenses

Teil 9

Calbe. Während der Schulzeit und der späteren Lehre war ich im Sportverein organisiert. Jedes Jahr wurde das Stiftungsfest gefeiert und außerdem Ende Juni das Sonnenwendefest. Andere Sportvereine wie Schwimmer und Ruderer u.a. Vereine hatten ihre alljährlichen Feiern.

Wir Zimmerleute feierten ebenfalls jedes Jahr im Hohendorfer Busch. Bei solchen Gelegenheiten wurde schon einmal kräftig getrunken, ansonsten kaum bzw. wenig. Wenn man es mit heute vergleicht, da gehen doch mehr Kollegen bzw. Brigademitglieder in die Lokale. So lange wie ich

gearbeitet habe, war das weniger verbreitet. Des Weiteren gab es Gewerkschaftsfeste, bei denen die Mitglieder mit Musikkapellenbegleitung zum Austragungsort marschierten, z.B. wieder zum Hohendorfer Busch. 1936, ich war mittlerweile Polier, wurde die Tausendjahrfeier in Calbe begangen. Alles stand unter dem Vorzeichen des Nationalsozialismus und an gewerkschaftliche Aktionen war nicht mehr zu denken. Deshalb war unser ureigenstes Interesse an diesem Stadtjubiläum nicht besonders groß. Im September 1939 musste ich Soldat werden, eine Sache,

die mir überhaupt nicht behagte, weil wir durch den Sport schon zum internationalen Denken angeregt wurden.

Aufgrund meines Berufes wurde ich Pionier, ich war ja Zimmermann von Beruf. Mein erster Standort war der Raum Dessau-Roßlau, dort war ich bis Herbst 1942 stationiert. Zu unserer Ausbildung gehörte Sprengen, Minenlegen und -entschärfen, Wasserarbeiten u.s.w. Als sich mir die Möglichkeit bot, Kurier zu werden, griff ich zu. Ich wurde verantwortlich für die Verteilung der Verpflegung für die gesamte Kompanie. Erfahrungen hatte ich zu Hause mit dem Verkauf von Hausgeschlachtetem gesammelt. Die Tätigkeiten, wie Abwiegen, Portionieren, Eintüten

und Verteilen, waren mir nicht unbekannt. Viele Kameraden in meinem Alter wären lieber heute als morgen wieder nach Hause zurückgekehrt. Eine große Begeisterung war in meinem Umkreis nicht festzustellen. Das lag zum einen auch daran, dass es besonders in der Ausbildungszeit eine starke Hierarchie gab.

Später bekamen wir auch Ausgang, der uns meistens in die Stadt Roßlau führte und in einem Kneipenbesuch mündete. Später gab es Wochenendurlaub. Je nach den Gegebenheiten bei der Deutschen Reichsbahn, d.h. hohe Anzahl von Reisenden, war es verboten, mit der Bahn zu fahren, stattdessen fuhr ich mit dem Fahrrad nach Calbe. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Hunger, Krieg und Pestilenz in Calbe – Historischer Vortrag von Dieter Steinmetz

Calbe. Dieter Steinmetz setzte seine Vortragreihe über die Geschehnisse im mittelalterlichen Calbe zum Thema „Die drey (altdeutsch) Land-Plagen – Hunger, Krieg und Pestilenz“, fort.

Am 20. Mai fesselte er die zahlreichen Zuhörer, die in gemütlicher Runde in die Heimatstube gekommen waren, um den ersten Teil „Hunger, Seuchen und soziale Fürsorgemaßnahmen“, eine Exkursion in die Geschichte unserer Heimatstadt zu hören. Der Blick in die Vergangenheit kann dazu beitragen, unsere Augen für die Zukunft zu schärfen. Die drei Apokalyptischen Reiter, wie sie in der ‚Prophezeiung des Johannes‘ und in einem Bild von Albrecht Dürer von 1494 dargestellt wurden, „reiten“ immer noch über unsere Welt und die Geschicke der Menschheit. Auch Kriege sind nicht ausgeschlossen. Hunger breitet sich in der Dritten Welt immer mehr aus. Nicht nur die klassischen Infektionskrankheiten, wie sie in der Vergangenheit auftraten, können zurückkommen, sondern auch neue, wie das Beispiel Aids oder die Vogelgrippe zeigt. Dazukommt noch die Befürchtung, dass „Irgendwo“ aus Biowaffen potente Seuchenerreger freigesetzt werden, die den Großteil der Menschheit dahinraffen können – ein Horrorszenarium. Die bakte-

riologische Kriegsführung ist übrigens keine Erfindung der Neuzeit, wie die Geschichte der Pest in Europa zeigt. Die Belagerung der Festung von Gaffa (Krim) 1347 zog sich solange hin, bis ein Anführer der gegnerischen Partei auf die Idee kam, Pestopfer zu katapultieren. Einem kleinen Häuflein überlebender Genueser gelang die Flucht, - doch sie führten die Pest im Bauch ihrer Schiffe mit. Die Ratten gingen in Medina von Bord und die Pest breitete sich bis 1352 rasant über Europa aus. Dazu muss man wissen, dass die Infektionskette der Pest über die Ratte, den Rattenfloh zum Menschen geht. Der Floh spielt hier gewissermaßen den Katalysator.

Nur wer sich in eine Abgeschiedenheit begibt, wie das Beispiel Boccaccios „Dekameron“ zeigt, konnte der Pest entfliehen. Eigentümlicher Weise traten zu diesem Zeitpunkt keine Pestfälle in Calbe und in weitem Teil des heutigen Mitteldeutschlands auf. Irgendetwas an der Infektionskette stimmte hier nicht. Erst im 17. Jahrhundert kam die Pest, auch hierher und forderte ihre Opfer. Zunächst wurde in Calbe an der Stephanikirche beerdigt. Dann brachte man die Opfer auf den „Neuen Friedhof“ an der Lorenzkirche, nicht zu verwech-



Mit neuester Technik der Heimatstube, Beamer und Laptop, hielt Dieter Steinmetz seinen Vortrag über die „Drey Landplagen – Hunger, Krieg und Pestilenz“ in Calbe.

seln mit dem heutigen Friedhof an der Arnstedtstraße, der erst 1844 eröffnet wurde. Das dort im Volksmund fälschlicher Weise als „Pestfriedhof“ bezeichnete Areal blieb damals der Cholera, einem anderen Kapitel der Infektionskrankheiten in Calbe, vorbehalten. Soweit zu den Ausführungen von Dieter Steinmetz über dieses Thema Pest. Ein weiteres Problem war dem Hunger vorbehalten. Nach der Warmzeit im 11. und 12. Jahrhundert kam zwischen 1350 – 1750, wie viele Zeitzeugnisse beweisen, die „Kleine Eiszeit“, die nicht nur strenge Winter, sondern auch kalte Sommer und vor allen Dingen durch Missernten bedingt Hunger im Gepäck hatte. Wenn man so will, eine Zeit, wie wir sie, obwohl durch ganz andere Vorzeichen bedingt, nach dem Kriege 1945 und die nachfolgenden Jahre selbst erlebten. Das Gebet „Unser tägliches Brot gib uns heute“ bekam eine entscheidende Bedeutung für das Überleben. Doch auch Erdbeben, Stürme und Feuersbrünste beutelten die Menschen der damaligen Zeit.

Aus christlichem Selbstverständnis heraus trat die soziale Fürsorge in den Vordergrund. Jedermann konnte seine Barmherzigkeit gegenüber den Armen und Gebrechlichen ausüben. In dieser Zeit kamen die Beginen, eine freie Gemeinschaft von Frauen, deren Ursprung in Brüssel zu suchen ist, in den Vordergrund. Die Beginen wurden 1870 in Calbe in unmittelbarer Nachbarschaft der Spitalkirche „Zum Heiligen Geist“, heute Neuapostolische Kirche, tätig. Doch auch Bader und der erste Arzt in Calbe (1675) „Physikus Dr. Key!“ trugen zur sozialen Fürsorge bei. Im Jahre 1846 wurde die Seifenfabrik von Eduard Imroth gegründet. Es entstanden nacheinander der Wasserturm, 1894 das Wasserwerk am Kuhberg und zwischen 1872 – 1912 die Stadtkanalisation.

Nach dem Vortrag von Dieter Steinmetz kam es zu einer fruchtbringenden Diskussion über dieses Thema. Jene, die kamen, waren begeistert. In absehbarer Zeit wird er in der Heimatstube einen weiteren Vortrag über die „Kriegswirren in Calbe“ halten. ■

Text und Foto Uwe Klamm

Kunst in Hülle und Fülle

Calbe. Was hatten Sie im Zeichenunterricht während Ihrer Schulzeit? Diese Frage war bei der Eröffnung der Ausstellung „Schüler des Gymnasiums stellen aus“, die am 8. Juli um 15.00 Uhr in der Heimatstube Calbe stattfand, einige Male zu hören. Meistens wurde gezeichnet, war die Antwort. Anders dagegen sieht der Unterricht im Fach Kunsterziehung im Schillergymnasium Calbe heutzutage aus. Schüler oder besser Schülerinnen dieser Schule bauten unter Anleitung ihrer Lehrerinnen, Frau Both und Frau Kursawa, eine repräsentative Ausstellung der Klassenstufen 5 – 12 in der „Neuen Galerie“ der Heimatstube auf.

Was dort zu sehen ist, beeindruckt durch Fantasiereichtum, handwerkliches Geschick und Kreativität. Zentrale Themen sind die neuen Methoden des Kunstmachens, d.h. neue Kunstgattungen und Techniken, wie aleatorische Verfahren, Frottagen oder Rollagen.

Es ist eigentlich nicht möglich, diese modernen Methoden mit 1 – 2 Sätzen zu beschreiben, man muss diese Dinge sehen. Daneben gibt es auch klassische Methoden, wie Graphiken, Radierungen und gezeichnete Cartoons. Unter der Überschrift „Green Tower“ hatten Schüler der 8. Klasse die Aufgabe, Baumhausmodelle zu bauen; die Ergebnisse sind ebenfalls in



der Ausstellung zu sehen.

Jeder Besucher wird während der Besichtigung, für die man bitte schön etwas mehr Zeit einplanen sollte, seine Favoriten auswählen können. Material dafür ist genügend vorhanden. Vieles erschließt sich erst bei intensiver Betrachtung, wenn man mit den vielen Kunstwerken in den persönlichen Dialog tritt.

Zu meinen Favoriten gehören u.a. die Bildermappen, wo Fotografien, eigene kleine Zeichnungen und Gedichte vereint sind.

Für die Gestaltung dieser Ausstellung und deren musikalische Eröffnung durch einen Teil des Gospelchores unter Leitung von Frau Püsche sei an dieser Stelle noch einmal Dank gesagt. ■

Text und Foto Uwe Klamm

„Der Storchengarten“ – eine Geschichte für Jung und Alt

Teil 2

In den Frühlings-, aber besonders in den warmen Sommernächten, soll nämlich der Storch dort lebendig geworden und heimlich im Garten umherstolzieren sein. Das wäre ja nun nicht weiter schlimm gewesen, denn Freund Adebar ist kein böses Tier. Aber, aber, stell dir vor; wenn nun die größeren Mädchen mit den jungen Burschen gar zu lange des Nachts auf der Bank saßen, biss er sie – schnapp – unversehens in die Beine. Huch, wie erschrecken sie da und flitzten „Hast du's nicht gesehen“ nach Hause.



Wenn es nur dabei geblieben wäre, müsste man dem Storch noch recht dankbar sein. Sie kamen dadurch nämlich eher ins Bett. Du weißt ja, wer abends zu spät nach Hause kommt, findet morgens so schlecht aus den „Federn“. Jedoch, jedoch... wen der Storch erst einmal ins Bein gebissen hatte, der konnte damit rechnen, dass er übers Jahr ein klitzekleines Baby ins Haus geschickt bekam. Im Allgemeinen freuen sich die Leute darüber sehr. Aber, wenn sie noch keine Kinderwiege, keine Jäckchen und Windeln für das Strampelkind haben, ist das schon schwieriger. Bisher hatte der Storch nur die Brautleute gebissen, die sich sowieso bald verheiraten wollten; und nur ausnahmsweise auch solche, die ihn bei seinem nächtlichen Rundgang störten. (Ja, ja, das gab es in den Märchenzeiten noch.)

Bald jedoch kam es anders! Durch Regen und Wind setzte Freund Adebar allmählich Rost an. Denn nichts hält ewig, wenn es auch noch so neu gewesen ist. Dadurch sah er mit seinen großen Eisenaugen nicht mehr so gut. Ja, er konnte nicht einmal die, die nur selten zu ihm kamen, von denen unterscheiden, welche Abend für Abend im Garten saßen. Was soll man nun dazu sagen! Er biss einfach jedes Mädchen ins Bein. Huch, wie sie da quietschten und juchzten und schnell nach Haus liefen! Doch gewöhnlich war es dann schon zu spät.

Denn, wenn der Storch erst einmal gebissen hatte... Na, ja, du weißt schon...

Übers Jahr ging es schlimm in unserem Städtchen zu! Der Storch, der „von Amts wegen“ bisher die Babys verteilte, konnte es nicht mehr schaffen. Zur Hilfe holte er sich noch drei Kollegen aus Ägypten heran. Aber auch die hatten alle Schnäbel voll zu tun! Das waren ja schöne Geschichten! Den Tischlern fehlte schließlich das Holz für Kinderbetten und Wiegen! Die Tuchhändler konnten gar nicht so viele Windeln, Jäckchen und Hemdchen besorgen wie gebraucht wurden. Und den vielen neuen Muttis bereitete es große Mühe, all die Väter zu beschaffen, die für ihre kleinen Strampelkinder nötig waren. Da hatte der Storch ja etwas „Feines“ angerichtet! Große Aufregung erfüllte die Stadt, beinahe wie beim Kinderfest. (Und das traf sogar zu.) Besonders erregten sich die jungen Burschen. Sie wussten haargenau, w e r an diesem Kindersegen die Schuld trug. Vor allem ärgerten sie sich, weil s i e es wieder gewesen sein sollten! „S i e“ hätten eben die Mädchen nicht so lange im Storchengarten spazieren führen dürfen. Zumal sie doch genau wussten, dass der alte Langbein nicht mehr so gut gucken könne! Das bekamen sie von allen Seiten zu hören. Ja, wenn die Babys so hübsch langsam nach und nach gekommen wären, hätte man wirklich nichts dagegen gehabt. Aber so...! ■

Ich bin Ihr Buchhalter!

Frank Kaina
Brumbyer Weg 50, 39240 Calbe/Saale
Tel. (039291) 51122 Fax (039291) 51121
f.kaina@datac.de

KONTIEREN ERFASSEN AUSWERTEN

Der selbständige Buchhalter arbeitet im Rahmen des § 6 Ziff. 3 u. 4. Steuerberatungsgesetz



C
O
M
P
U
T
E
R
S
E
H
T
E
S
T
*
G
R
A
T
I
S
*

Neue Brille?

Umleitung: anmelden, warten, Rezept.....

Glas-Bestimmung

ohne Umwege

direkt bei uns

- ➔ Für Erwachsene ist kein Rezept mehr erforderlich!* *bis auf seltene Ausnahmen
- ➔ Wir messen Ihre Sehschärfe Jederzeit und ohne Anmeldung!

WINKEL

OPTIK

39240 Calbe (Saale)
Markt 9
Tel.: 039291/2465

„Salon Jutta“

in der Lessingstraße 33 in Calbe/Saale

Angebot für Monat August

Lange Haare
Strähnen 1. Farbe
Schneiden mit heißer Schere
und Föhnen

45,- Euro

Es freuen sich auf Ihren Besuch
Friseurmeisterin
Stefanie Steinkopf



speziell für
Langhaar-Kunden

Wir übernehmen auch Hausbesuche.

Öffnungszeiten:

Mo - Die 7:30 - 18:30 Uhr
Mi 7:30 - 20:00 Uhr
Do - Fr 7:30 - 18:30 Uhr
Sa 7:00 - 13:00 Uhr



Jutta Rieger - Schweitzer
Tel.: 039291/51313

BM Versicherungsmakler GmbH

Versicherungen, Bausparen, Finanzierungen

Ruth Schmidt

KFZ-Versicherung

- Sie geben uns die Daten von Ihrem Pkw an
- wir berechnen Ihre KFZ-Versicherung
- Sie erhalten ein preisgünstiges Angebot

Büro:
Markt 16 • 39240 Calbe/S.
Tel.: (03 92 91) 4 12 97
Fax: (03 92 91) 7 10 93
E-Mail: ruth.schmidt@bm-makler.de
Privat: (03 92 91) 7 75 11

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag:
9.00 - 12.00 Uhr • 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Engelmann Allianz



Generalvertretung
Allianz Versicherungs Aktiengesellschaft

Finanzielle Sicherheit bei Berufsunfähigkeit – mit der Vorsorge der Allianz

- ▶ **Sofortige Absicherung gegen die finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit.**
- ▶ **Weltweiter Versicherungsschutz.**
- ▶ **Beitragsfreistellung bei Berufsunfähigkeit.**
- ▶ **Zahlung bereits bei einer Einschränkung der Berufsunfähigkeit von 50 %.**
- ▶ **Keine Verweisung auf eine andere Tätigkeit.**
- ▶ **Rentenzahlung ab Eintritt der Berufsunfähigkeit.**

Büro:

Lindenstraße 4a
39221 Eggersdorf
Tel.+Fax: 03928/ 8 23 16

Büro:

Magdeburger Straße 111
39240 Calbe/Saale
Tel.+Fax: 039291/ 5 21 57

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Agaven blühen – oder der größte Spargel von Calbe

Calbe. Da staunt man nicht schlecht, wenn ein großes Kübelgewächs, das 50 Jahre, von der vorigen Generation übernommen, nur zu dekorativen Zwecken diente, 36 Jahre von Evelin Lorenz liebevoll umsorgt und im Winter fürsorglich frostfrei untergebracht, einen dicken Blütenschaft hervor treibt, der irgendwie stark an Spargel erinnert. So erging es ganz unvorbereitet der Frau des Hauses, die an der Agave einen dicken Neutrieb entdeckte. Zunächst ist man fassungslos und freudig erregt, doch dann werden Forschungen angestellt, was es damit auf sich hat, denn sie identifiziert sich stark mit ihnen. Wenn sie die Agaven sieht, muss sie immer an ihre Schwiegereltern denken, die bereits damals Sorge für diese dekorativen Pflanzen trugen. Die Agave, die aus Mittelamerika stammt, kommt in Deutschland nur selten zur Blüte. Bereits im Juni dachte man: „Da wird ja der Familie Lorenz in der Arnstedtstraße noch so allerhand bevorstehen, denn bald können sie den Blütenschaft aus dem oberen Fenster beobachten“. Was man



Evelin Lorenz und ihre blühende Agave.

bis dahin nicht wusste, war, dass bereits die zweite Kübelpflanze einen dicken Blütenschaft hervortrieb. Nun ist das Duo komplett. Ein Besuch lohnt sich, da man dort seine botanischen Kenntnisse direkt am Objekt erweitern kann. Das große Geheimnis ist die frostfreie, helle Überwinterung. „Etwas Feuchtigkeit sollte dann auch nicht fehlen. Manche bringen ihre Agave trocken im dunklen Keller unter, was nicht richtig ist“, so Evelin Lorenz. Die Agave verausgabt sich regelrecht bei der Blüte, so dass sie dann eingeht. Doch keine Angst, denn es sind dann bereits Kindel vorhanden, die dann nochmals 40 – 50 Jahre bis zur Blüte brauchen. Agaven haben viel Zeit, viel mehr als wir Menschen. ■

XX. Weltjugendtag 2005 in Köln



Calbe. Um den Auftrag der Neuevangelisierung an die Jugendlichen heranzutragen, hat Papst Johannes Paul II. erstmals 1985 zu einem Weltjugendtag nach Rom eingeladen. Seit diesem Jahr findet jährlich ein Weltjugendtag statt, der normalerweise alle zwei Jahre in einer anderen Stadt gefeiert wird, dazwischen in den jeweiligen Diözesen. Alle Rekorde wurden in Manila gebrochen. Fast 4 Millionen Gläubige sorgten bei der Abschlussmesse für die größte Menschenansammlung, die es jemals gab! Die jetzigen Treffen fanden 1985 in Rom, 1987 in Buenos Aires (Argentinien), 1989 in Santiago de Compostela (Spanien), 1991 in Tschenstochau (Polen), 1993 in Denver (USA), 1995 in Manila (Philippinen), 1997 in Paris (Frankreich), 2000 in Rom und 2002 in Toronto (Kanada) statt. Der Weltjugendtag ist ein Pilgerweg des Glaubens und ein, in jeder Hinsicht, buntes Ereignis. Eingeladen sind Menschen im Alter zwischen 16 und 30 Jahren, aus mehr als 160 Ländern werden sie nach Deutschland strömen. Neben dem neuen Papst Benedikt XVI. werden rund 400.000 registrierte Dauerteilnehmer erwartet, deren Zahl sich bis zum Ende der Tage noch etwa verdoppelt. Begleitet werden sie unter anderem von geschätzten 600 Bischöfen und Kardinälen sowie 4000 internationalen Journalisten. Zehn Tage lang sind die Augen der Welt auf Deutschland, Nordrhein-Westfalen und die Kölner Region gerichtet. Nach Sachsen-Anhalt kommen insgesamt 400 Gäste aus anderen Ländern, davon 10 in unsere Sankt-Norbert-Gemeinde nach Calbe. Fünf Familien haben sich bereit erklärt, diese Jugendlichen aufzunehmen. Unsere Gäste sollen erfahren, wie wir hier leben, wie wir feiern und was uns in unserer Stadt bewegt, damit sie in ihrer Heimat davon berichten können. Das Programm ist ebenso vielfältig wie die Gäste: Am Donnerstag (11.08.) beginnen die Veranstaltungen in Calbe mit einem Empfangsgottesdienst. Am Freitag (12.08.) wird der

bundesweite Sozialtag sein. Die Jugendlichen können an diesem Tag in soziale Einrichtungen hineinschnuppern, z. B. in die Caritas-Sozialstation. Die Zentralveranstaltung des Bistums, das „Fest der Nationen“ findet am Samstag (13.08.) in Magdeburg statt. In den Gemeinden ist für den Sonntag (14.08.) ein Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest geplant, wo alle gemeinsam einen schönen Tag verbringen werden.

Die zentralen Veranstaltungen des XX. Weltjugendtags beginnen am 16.08. und enden am 21.08.2005. Die internationalen Gäste und ihre deutschen Gastgeber reisen schon am Montag (15.08.) ins Erzbistum Köln, um sich Tags darauf in Köln, Bonn und Düsseldorf zu den Eröffnungsgottesdiensten zu versammeln. Drei Tage lang wird in Katechesen an rund 400 verschiedenen Orten im Erzbistum über Glauben gesprochen und gemeinsam gefeiert. Das Jugendfestival bietet vielfältige Angebote: Spirituelles und Liturgisches, Diskussion und Information, aber auch ein Kulturprogramm, das Musik, Tanz und Performances aus aller Welt auf Bühnen in Düsseldorf, Bonn und Köln bringt. Am Donnerstag (18.08.) kommt der Papst nach Deutschland: Mit einer großen Feier in der Kölner City wird er willkommen heißen. Freitag (19.08.) ist der Tag des Kreuzwegs – die jungen Pilger gedenken des Leidens Jesu Christi. Am Samstag (20.08.) machen sich alle Teilnehmer auf zum Marienfeld (ehemaliger Tagebau Frechen), dem Gelände für die großen Abschlussveranstaltungen. In den Abendstunden wird gemeinsam mit dem Papst die Vigil („wachend“) gefeiert. Die Jugendlichen übernachten dort, um am Sonntagmorgen im Abschlussgottesdienst Abschied von Köln und dem XX. Weltjugendtag zu nehmen. Wenige Minuten vor Ende des großen Ereignisses wird der Papst die Jugendlichen in die Welt aussenden und eine neue Einladung aussprechen: „Welcome to...“ ■

Text und Foto Elternkuratorium Kita „Zwergenland“ Calbe

Sommerfest im „Zwergenland“

Calbe. Unsere integrative Kindertagesstätte „Zwergenland“ in der Nikolaistraße, Einrichtung der Lebenshilfe Bördeland gGmbH Staßfurt, feierte am 25. Juni 2005 das traditionelle Sommerfest. In diesem Jahr unter dem Motto „Das Leben im Wandel der Zeit“ brachten die Kinder der Einrichtung ihr Programm zu den vier Jahreszeiten dar, denn jede Jahreszeit ist schön, und das kam ganz besonders in den liebevoll selbst gebastelten Kostümen und Kulissen sowie lustigen Liedern und Tänzen zum Ausdruck.

Im Anschluss zeigten auch die Erzieherinnen ihr Können mit einem Holzschuh Tanz und begeisterten das Publikum. Ebenso die Aerobictanzgruppe

der Lebenshilfe Bördeland unter Leitung der Ergotherapeutin Rena Förster, für die es viel Applaus gab.

Bei Kuchenbasar und Eis konnte sich zwischendurch gestärkt werden, um sich dann entweder auf der Hüpfburg auszutoben oder sich an den vielen Kreativecken auszuprobieren. Eine lustige Hundeshow ließ das Fest langsam ausklingen. Die Kinder waren begeistert vom Können der Vierbeiner, die sogar rechnen konnten.

Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben und es wieder zu einem Höhepunkt des Kindergartenjahres werden ließen. ■



Königlicher Besuch im „Haus des Kindes“

Am Freitag, dem 24.06.05, hatte sich hoher Besuch in der AWO Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ angesagt. Die „Bollenkönigin“ Nancy I. kam zu uns ins Haus. Natürlich waren alle sehr aufgeregt. Wann hat man schon mal eine echte Königin zu Gast? Unser Haus war festlich geschmückt. Zum Empfang gab es ein kleines Konzert mit Gesang und Tanz, um unseren hohen Besuch zu erfreuen. Natürlich hatten die Kinder viele Fragen an ihre Hoheit.

Nancy I. beantwortete geduldig alle Fragen, wie eine echte Königin. Wir bedanken uns noch einmal bei Nancy, ihrer Mutter und natürlich bei Frau Rehbein, die dieses tolle Erlebnis ermöglichten.

Fienchens Tierlexikon „FLAMINGOS“



Calbe. Wer in diesem Jahr am Mittelmeer Urlaub macht, hat die Chance, die heutigen Tiere in freier Natur z. B. in Südfrankreich zu entdecken. Ansonsten kann man sie in riesigen Schwärmen an stark salzhaltigen Seen oder Lagunen – vor allem in Ostafrika und Südamerika, aber auch in Asien und Europa beobachten. Es ist schon faszinierend, wenn die rosa Tiere auf ihren langen Stelzbeinen im Salzwasser stehend mit ihren schlangenähnlichen Hälsen (19 Wirbel – der Mensch hat nur 7) im Wasser gründeln. Sie suchen dort nach Krebsen, Schnecken, Würmern, Insektenlarven und Algen, die sie mit ihrem einzigartigen Lamellenschnabel buchstäblich aus dem Wasser herausfiltern. Interessant ist die Frage, wie sich die Nahrung auf die Farbe ihres Gefieders auswirkt. Wenn wir Menschen viele Karotten essen, verfärbt sich unsere Haut durch das Karotin allmählich rötlichbraun. Dieses Karotin ist auch in Krebsen und Algen enthalten. Je mehr die Flamingos da-

von fressen, desto rosafarbener wird ihr Gefieder. Flamingos brüten in großen Kolonien am Ufer oder im flachen Wasser. Ein 30-40 cm hoher selbstgehäufter Schlammkegel ist das Nest, in welches überwiegend nur ein Ei gelegt wird. Die Eltern brüten dieses abwechselnd insgesamt 4 Wochen aus. Die geschlüpften Jungen werden mit einem eiweiß-, karotin- und fettthaltigen Futtersaft ernährt. Nach einigen Tagen sammeln die Flamingos ihren Nachwuchs zu Kindergärten. Auch im größten Gewimmel erkennen die Eltern ihr Jungtier wieder. Nach ca. 11 Wochen sind die Kleinen flügge und gehen bzw. fliegen ihre eigenen Wege. Die Eltern können dann wieder ganz ungestört auf einem Bein stehend schlafen. Möglich macht dies ein besonderes Gelenk. Wird das Bein gestreckt, schnappt das Gelenk ein – wie ein Taschenmesser. Interessant ist noch, dass die anmutigen Vögel von den alten Ägyptern als Halbgötter verehrt wurden! ■

Sonnenschutzgläser gratis dazu...

Beim Kauf einer Korrektionsfassung erhalten Sie ein paar Sonnenschutzgläser in Ihrer Glasstärke kostenlos dazu.*

*gilt beim Kauf einer Korrektionsbrille ab einem Gesamtwert von 99 Euro, Kunststoffsonnenschutzgläser bis 75 % getönt, sph +/- 4,0 dpt; cal 2,0 dpt



August-Bebel-Straße 53
39240 Calbe/Saale

MENZOPTIC
Brillen Mode
www.menzoptic.de



Rosen
 FLORISTIK **Zauber**

Calbe (Saale) • Bernburger Straße 80 • Tel. 039291/51796

Schnittblumen + Topfpflanzen

- Grabsträuße und Grabgestecke
- Tisch- und Raumdekoration
- Brautschmuck

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00–18.00 Uhr, Sa 9.00–12.00 Uhr



Text H. Schwachenwalde Fotos H.-O. Werner

Der Luther-Stein ② auf dem Alten Friedhof



Calbe. Martin Luther, deutscher Reformator. Geboren 10.11.1483 und gestorben 18.2.1546 in Eisleben.

Die Stadt Calbe ehrte den Kirchenreformer und Begründer der protestantischen Bewegung zu Anfang des 16. Jahrhunderts anlässlich der 400. Wiederkehr im Jahre 1917, an dem Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirche in Wittenberg haftete, mit der Errichtung eines großen Gedenksteines. Luther protestierte im Jahre 1517 mit seinen Thesen gegen Ablasshandel, Anmaßungen, Misswirtschaft und andere Ungereimtheiten in der damaligen Kirche. Der „Lutherstein“ genannte Findling wurde im Jahre 1917 auf dem Alten Friedhof dicht öst-

lich der Laurentiikirche aufgestellt. Auf dem Gedenkstein befindet sich die Plakette mit dem Bildnis Martin Luthers und seinen Lebensdaten 1483–1546. Darunter ist die Inschrift eingemeißelt „Eine feste Burg ist unser Gott“, die sich auf den Anfang eines Liedes bezieht, das Luther verfasst und vertont hatte. Ganz unten stehen die Daten des 400. Jubiläums des Thesenanschlages in Wittenberg: „31. Oktober 1517 – 1917“. (400 Jahre) Die Aufstellung dieses großen Findlings zu Luthers Gedenken in Calbe erfolgte auch deswegen, weil Luther seine 95 Protest-Thesen alsbald auch an den Erzbischof Albrecht schickte, der sich seinerzeit in Calbe in seiner Sommerresidenz aufhielt. ■

**GRIECHISCHES
SPEZIALITÄTEN - RESTAURANT**

HELLAS

in Calbe/Saale, Bahnhofstraße 8, Tel. 03 92 91 / 4 94 04

**Ab sofort bis Ende August
alle Hauptgerichte 8,50 €**

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag von 11:30 - 14:30 Uhr und 17:30 - 23:00 Uhr

**Suchen Sie noch die richtige
Urlaubsmode?**

**Oder sind Sie zu einem Sommerfest
eingeladen?**



**Es trifft ständig noch
neue Sommermode ein.**

**Lassen Sie sich bei uns beraten oder
bestellen Sie entsprechend des Anlasses.**

**Die
„MODEKISTE“**



Andrea Saitzek

**Rabatte pur
bis zum Sommerausklang**

ab 25.07.2005 20% bis 50%

Montag bis Freitag	von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Wilhelm-Loewe-Straße 38
Samstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	39240 Calbe (Saale)



Die feierliche Einweihung des „Till-Eulenspiegel-Gedenksteins“ und des „Till-Weges“ findet am **Samstag, dem 16. Juli 2005, um 14:00 Uhr** direkt an der Saalebrücke statt. Interessierte Bürger/-innen sind herzlich eingeladen.

Das Organisations- und Bauausführungsteam

Das Grafische Centrum Cuno sucht:

auf Stundenbasis
einen Korrektor/eine Korrektorin
 mit sehr guten Deutsch-Kenntnissen,
 insbesondere der neuen deutschen Rechtschreibung.



Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen richten Sie schriftlich an:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG · Gewerbering West 27 · 39240 Calbe
 Telefon (03 92 91) 4 28-0

330 Jahre Stadt-Apotheke – Calbe fährt Rad

Hallo Freunde des Radsports!

Weltmeister, Olympiasieger und Gewinner der Friedensfahrt radeln mit uns „Rund um Calbe“ am 28. August 2005.

Start und Ziel: Stadtapotheke Calbe

A Die Natur-Tour mit Schur

ca. 3 Stunden auf ruhigen Landstraßen und auf landwirtschaftlichen Wegen (mit Tourenrädern und Mountainbikes) mit kleinen Pausen und durch ein Fahrzeug begleitet – für Freunde der naturverbundenen Touren
 - Streckenlänge ca. 35 km

B Die Renner-Tour mit Schur

ca. 3 Stunden auf A-Straßen und asphaltierten Radwegen (für Rennräder und schnelle Cross- und Mountainbikes) entlang der Saale – Bode – Wipper, begleitet durch einen Mechanikerwagen / Sturzhelm ist Pflicht/ Streckenlänge ca. 70 km.

Wir wollen uns um 10.00 Uhr treffen und ab 13.00 Uhr die Teilnehmer gebührend empfangen.

Bitte ausschneiden und in der Stadt-Apotheke Calbe, Markt 5 abgeben



A **B** (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Name: _____

Vorname: _____ Alter: _____

Anschrift: _____

Kurzfristige Anmeldungen sind natürlich auch noch direkt in der Stadtapotheke möglich!

Fax: 039291 2291 Tel.: 039291 2255

GROSSES DANKESCHÖN AN DIE GEWERBETREIBENDEN VON CALBE / SAALE

Schon zur Tradition geworden ist das Schwimmfest der Schüler der LB-Schule Calbe. Dieses wurde wie in jedem Jahr am vorletzten Schultag vor den Sommerferien im Schwimmbad auf dem Heger durchgeführt. Bei vielen lustigen Schwimmspielen konnten die Schüler ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Da es keine echten Verlierer geben sollte, benötigten wir viele Preise. Ganz tolle Unterstützung bekamen wir von den Gewerbetreibenden der Stadt Calbe. Wir möchten uns an dieser Stelle bei folgenden Firmen und Einrichtungen ganz herzlich bedanken:

Elbe-Sparkasse Filiale Calbe ■ Opel-Autohaus ■ Karosseriefachbetrieb Udo Laas ■ Andreas Conrad, Elektro GmbH ■ Treffpunkt MODE - Helga Rehbein ■ Quelleshop, Resi Knorr ■ Winkel-Optik ■ Loewe-Apotheke, Knut John ■ Sport – A SS Kl.D. Grube ■ Claudias Reiseladen ■ Modekiste, Andrea Saitzek ■ Uhrmachermeister W. Lichtenfeld ■ Schmidt und Lorenz, Wäsche- und Miederware ■ Funkhaus am Markt, Bernd Borgsdorf ■ Albert Badelt ■ Juwelier Schütz, Inhaber Dirk Herrmann ■ Fielmann – Optik Schönebeck ■ Fahrradhandel B. Lind ■ Schlossapotheke, Sabine Kuberski ■ Neckermann-Bestellshop, T. Heykeroth ■ Schreibwaren Ute Troch ■ Lindenapotheke ■ Lederwaren Edda Müller ■ Pizzahaus Karapepa ■ Reisebüro Garke ■ Bücherfreund Proske ■ Stadtapotheke, Christine Dimitz ■ Herrenmoden Tischmeyer ■ Breitenstein & Picht ■ Eis- und Speisestübchen Thalheim ■ Computertechnik Calbe ■ Holzkiste Ellen Ende

Die Schüler der Klasse 8.1: Benjamin, Veikko, Torsten, Julian, Kai, Steven, Daniel und die Klassenlehrerin, Frau Cordula Göllner

Anzeigen gehören ins
 „CALBENSER BLATT“

330 Jahre

WIR SIND DIE ÄLTESTE



**STADT-
 POTHEKE**
 Apothekerin Kristine Dimitz

ERFAHRUNG IST UNSERE STÄRKE

Unser Service:
 individuelle Beratung
 Gesundheitstests
 zertifizierte Ernährungsberatung
 zertifizierte Reise/Impfberatung
 Anmessen von Kompressionsstrümpfen
 Hauslieferung
 und vieles mehr

☎ **22 55**
 39240 Calbe • Markt 5 -
 zentrale Lage - freies Parken
 www.stadt-apotheke-calbe.de




Text und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

Ambulanter Pflegedienst Koschmieder feierte sein 10-jähriges Bestehen



Ursula und Anett Koschmieder nehmen die Gratulation der Mitarbeiter entgegen.

Calbe. Vor zehn Jahren, am 1. Juli, gründete sich selbstbewusst und voller Hoffnung der ambulante Pflegedienst von Ursula Koschmieder, damals noch in der Bahnhofstraße Nr. 1. Ursula examinierte im Jahre 1963 zur Krankenschwester und war von 1966 – 1990 in der Gemeinde Zuchau als Gemeindefachkraft tätig. Die Wende im staatlichen Gesundheitswesen und das Pflegegesetz brachten ihr ganz andere Möglichkeiten. Sie ging mit drei Mitarbeiterinnen den Weg

als erster ambulanter Pflegedienst in Calbe in die Selbstständigkeit. Zunächst begegnete man ihr mit viel Konfrontation und Skepsis. Sie erlebte in den zurückliegenden Jahren viele Höhen und Tiefen. So manche Qualifikation musste sie bewältigen. Die Zahl der Beschäftigten stieg auf zehn an. Auch sie mussten sich durch Seminare weiterbilden. Ihre Tochter Anett stieg im Jahre 1998 als Teilhaberin ein. Damals entstand der Gedanke, ein eigenes Haus, einen Wohnpark mit

Pflegeeinrichtung zu besitzen. Ohne öffentliche Förderung wurde der „Tannenhof“ auf dem Gelände des ehemaligen Schwimmbades in der Neuen Wohnstadt als Neubau errichtet und im Jahre 2001 eröffnet. Nicht zuletzt muss man heute feststellen, dass hier ein wichtiger Beitrag zur Senkung der Arbeitslosigkeit in Calbe gemacht wurde, denn die Mitarbeiterzahl stieg inzwischen auf 28 an. Am 1. Juli um 11 Uhr wurde bei Koschmieders zum Empfang geladen. Bereits eine Viertelstunde vorher kamen die Glückwünsche

von den Mitarbeiterinnen. Vom „Haus Regenbogen“ überbrachte die Kindergruppe von Britta Kanis mit lustigen Liedern und einer riesigen, selbstgefertigten Glückwunschkarte ihre Grüße. Danach trafen viele Gäste ein.

Sie kamen vom Behindertenverband Calbe, vom Kreissenorenrat Schönebeck, der Stadtverwaltung Calbe, Schloss-Apotheke, Kämmerer-Schule Schönebeck und von guten Freunden, die in den zurückliegenden zehn Jahren eng mit den Koschmieders zusammen gearbeitet hatten. ■



Punkt 11 Uhr kam ein Ständchen von den Kindern vom Haus „Regenbogen“.

10 Jahre – Häuslicher Pflegedienst Koschmieder GbR

Am 1. Juli 2005 war es soweit,

- 10 Jahre sind seit der Idee unserer Selbstständigkeit vergangen
- 10 Jahre haben wir genutzt, um unser Unternehmen den gesellschaftlichen Entwicklungen anzupassen und weiterzuentwickeln.
- 10 Jahre stehen uns Partner zur Seite, auf die wir uns verlassen können
- 10 Jahre schenken uns Patienten ihre Treue und ihr Vertrauen
- 10 Jahre sind Grund genug, ein wenig Rückblick zu halten

Wie die Zeit vergeht.....

Am 01. Juli 1995 gründete ich, Ursula Koschmieder – Krankenschwester mit 30 Jahren Berufserfahrung, – den ersten privaten Pflegedienst in Calbe. Zwei weitere examinierte Krankenschwestern und eine Hauswirtschaftshilfe gingen mit mir den Schritt in die Selbstständigkeit. Zur Angebotspalette gehörten damals:

- Leistungen zur Behandlungspflege,
- Leistungen zur Pflege,
- Hauswirtschaftliche Leistungen.

In der ersten Zeit sah ich mich mit sehr viel Skepsis konfrontiert. Doch stetig steigende Patientenzahlen bestätigten mir, dass ich den richtigen Weg gewählt hatte. So beschäftigte ich nach nur einem Jahr schon 10 Mitarbeiter.

1998 stieg meine Tochter – Frau Annett Koschmieder – mit in das Unternehmen ein.

Umstrukturierungen der Krankenkassen und die vielfältigen Möglichkeiten, die die Pflegeversicherung außer häuslicher Pflege bietet, ließen die Ideen von zusätzlichen Angeboten und zukunftssichernden Investitionen reifen.

Im Mai 2000 wurde dann der Grundstein gelegt für ein Projekt Betreutes Wohnen mit 27 Wohnungen in Kombination mit einer vollstationären Einrichtung. Dies wurde im März 2001 eröffnet.

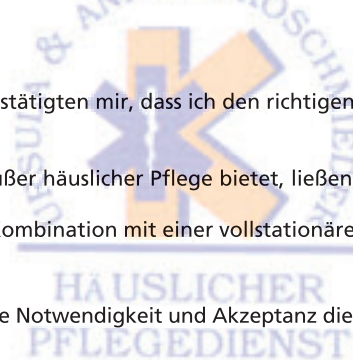
Auch dies war das erste Projekt dieser Art in Calbe.

Seit der Eröffnung des Hauses ist dieses ständig ausgelastet. Lange Vormerklisten bestätigen nach wie vor die Notwendigkeit und Akzeptanz dieser Investition.

Die Angebotspalette umfasst heute alle Leistungen der

- Häuslichen Krankenpflege
- Beratungsbesuche
- Dementenbetreuung
- Hauswirtschaftliche Betreuung
- Essen auf Rädern
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Betreutes Wohnen
- Personentransporte
- Fußpflege

und wird durch 30 qualifizierte Mitarbeiter sichergestellt.



Friedrich-Ludwig-Jahn Straße 6
Calbe/Saale
Tel.: 039291/51190

Wir möchten uns bei allen, die uns während der 10 Jahre unterstützten, und allen, die uns ihr Vertrauen und ihre Treue schenken, recht herzlich bedanken. Wir wünschen uns für die Zukunft weiterhin gute Zusammenarbeit.

Verkaufe Calbe (Saale), Reihenendhaus

mit Garage in bester Wohnlage, Grundstück 508 m²,
WF ca. 110 m² sofort bezugsfertig.

Vermietung 3-Zimmer-Whg. 86 m² und 2-Zimmer-Whg. 62 m² sofort bezugsfähig und voll saniert.

Gewerbeinheit ca. 180 m² vollsaniert zur Nutzung als Gaststätte / Büroräume / Verkaufseinrichtung o.ä. zur Vermietung oder zum Verkauf.

Mohn-Immobilien
Funk 0172/730 4589

KLEINANZEIGEN+++KLEINANZEIGEN+++KLEINANZEIGEN**1-R-Whg. Calbe/S.**

ca. 32 m² mit sep. Küche und Bad, Nähe Innenstadt – ruhige Lage, Pkw-Stellplatz vorhanden, KM 135,00 € + NK zu vermieten, Tel.: 039291/73 627 oder 02961/6081

Zu vermieten:

eine **4-Zimmerwhg.**, Kü, Bad, ca. 64 m², eine **4-Zimmerwhg.**, Kü, Bad, ca. 72 m², eine **2-Zimmerwhg.**, Kü, Bad, ca. 70 m², ein **Ladengeschäft** ca. 33 m², in Calbe/Saale, Miete nach Absprache. Telefon ab Montag 05334-948632.

Sanierte 1½-Raum-Wohnung, 46 m², Küche mit Einbauküche, Bad, Dusche, Flur, Kellernutzung, Parkmöglichkeiten, Kaltmiete 200,00 € sofort zu vermieten! Mietkaution. Tel.: Calbe/S. 2205

Verkaufe Pachtgarten, 300 m² Nähe Doppstadt, mit massiver Laube, massivem Pavillon und Terrasse, Garten ist gepflegt! Tel.: 40672

Babysitter

nur nachmittags und abends auch kurzfristig, ab 08.08.05 Mobil: 01754475127

2. SAALEFESTIVAL

der Stadt Calbe in der Grünen Lunge

am 06.08.2005
ab 18.00 Uhr!

Junge Bands verschiedener Musikrichtungen stellen sich vor. Der Organisator, Sven Hause, lädt herzlich ein. Die Eintrittsgelder dieses Events kommen der Jugendfeuerwehr Calbe zugute.

Laden (70 m²) preiswert im Zentrum von Calbe (1A-Lage) zu vermieten. Bei Interesse 0173/2650522

Dachgeschoss-3-Raumwohnung, 112 m² mit Küche, Bad, Gäste-WC, Garage auf Hofgelände in Calbe, Gerbergasse zu vermieten. Anfragen Tel. 2789 oder 52550

Schöne 2-Raum-Whg. in Calbe/Stadtzentrum 1. Etage zu vermieten. 68 m², Einbauküche, Laminatboden, Balkon, Pkw-Stellplatz. Bei Interesse: 0173/2650522

Garage in Calbe, Kl. Mühlenbreite zu vermieten (25,- € / pro Mon.) oder bei Bedarf auch Verkauf (250,- €) möglich. Bei Interesse Tel.: 53580 oder 004369917001003

Vielleicht reizt Sie unser kleines Rezept?!**Zutaten:**

120 g grüne Bandnudeln,
200 g Chicoree (ohne den bitteren Strunk, in 3 cm Streifen geschnitten und in ca. 10 ml Zitronensaft geschwenkt),
10 g roher Schinken, 10 ml Öl, gemahlener Pfeffer.

Zubereitung: Die Nudeln in 600 ml leicht gesalzenem Wasser kochen und abtropfen lassen, Schinken in kleine Würfel schneiden. Das Öl in einer Pfanne erhitzen und darin den vorbereiteten Chicoree und den Schinken unter Rühren dünsten, mit Pfeffer und Salz abschmecken. Anschließend die Nudeln unterheben und alles zusammen nochmals kurz erhitzen. - Guten Appetit mit wohlschmeckenden ca. 290 kcal (ca. 3 BE)! wünscht Ihnen Ihre Fachapothekerin für Ernährungsberatung Kristine Dimitz.

Text Fachapothekerin Kristine Dimitz

„Nudel“ eien zur Sommerszeit

Calbe. Woher sie nun eigentlich wirklich kommen, die Nudeln, kann niemand so ganz genau sagen. Jede Nation der Erde, die imstande war, Mehl fein auszumahlen, hat irgendwann aus Wasser und Mehl einen Nudelteig hergestellt und ihre Version dieser „Teigstreifen“ kreiert. Je nach Form und manchmal auch Zutaten unterscheidet man in Spaghetti, Makkaroni, Canneloni, Lasagne, Ravioli oder Fettucini. In Sizilien wurden alle Nudeln, ungeachtet ihrer Form, maccaroni genannt. Die Makkaroni, wie wir sie kennen, wurden vermutlich zuerst von den Arabern fabriziert. Sie kannten den Hartweizen vor den Italienern und stellten daraus dünne Platten her, die sie um dünne Stöckchen rollten und an der Sonne trockneten. Aus Fernost kennen wir neben den Reismudeln auch die Glasnudeln. Glasnudeln werden aus verschiedenen Stärken (von Kartoffeln, Süßkartoffeln, Mungobohnen, Pfeilwurz) oder aus Buchweizen hergestellt. In Deutschland werden Eierteigwaren bevorzugt – wie der Name sagt, ist im Nudelteig Ei eingearbeitet. Durch das Untermischen von Ei wird der Teig geschmeidig und locker und färbt sich appetitlich gelb ein. Besonders wichtig hierbei: die Eier müssen frei von Salmonellen sein, denn bei der Zubereitung der Nudeln würden sonst die Salmonellen unter Umständen nicht zerstört werden. Neben Spaghetti und Lasagne ist bei den Eierteigwaren in Deutschland auch an Spätzle und Maultaschen zu denken. Die Zubereitung der beiden letztgenannten ist in Süddeutschland, aber auch im Elsaß, in Südtirol und in der Schweiz manchmal sogar der Gradmesser für die Qualität der Hausfrau. Bunte Nudeln gibt es in vielen Varianten. Dabei sind die Zusätze meist nicht entscheidend für den Geschmack der Nudel. Für die Einfärbung wird Spinatsaft (grün), Safran (gelb) oder Tintenfisch (schwarz) verwendet. Mit Extrakten aus Tomate, Chili oder Roten Beeten erzielt man rote Nudeln. Nudelteig selbst zu bereiten, kann eine harte Arbeit sein. Der Teig muss sehr gut geknetet und mit den Handballen bearbeitet werden - aber das Ergebnis lohnt die Mühe, wie jeder, der z. B. ein-

mal hausgemachte Spätzle gegessen hat, weiß.

Wichtig für den Geschmack der Nudeln sind die unterschiedlichen Mehllarten. Dabei muss das Mehl sich auch gut verarbeiten lassen, d.h. der Teig muss geschmeidig sein, sich gut formen lassen, und es darf beim Kochen der Nudeln nicht zur Zerstörung der Nudeln kommen. Wegen seines Gehaltes an Kleber (ein Eiweiß, was den Zusammenhalt des Teiges sichert) ist der Hartweizen besonders zur Bereitung von Nudeln geeignet. Er gedeiht nicht überall - er braucht lange trockene Sommer zum Reifen und wächst besonders gut in Kanada und Italien. Vollkornnudeln werden aus verschiedenen Getreidearten hergestellt, besonders beliebt ist Roggen. Allerdings muss hierbei Weizenmehl den Kleber liefern. Dinkel als Bestandteil von Vollkornnudeln ist kleberreich und mit dem Weichweizen verwandt. Er war lange Zeit die Grundlage vieler schwäbischer Mehlspeisen. Nudelteigen kann auch Buchweizenmehl zugemischt werden. Allerdings ist Buchweizenmehl kleberarm. Buchweizen ist kein Getreide, sondern ein Knöterichgewächs (gleiche Pflanzenfamilie wie Sauerampfer und Rhabarber z. B.). Sein Mehl wird durch Mahlen der Früchte dieses Knöterichgewächses gewonnen und ist sehr stärkehaltig.

In den USA dient Buchweizenmehl zur Herstellung von Pfannkuchen, in Südtirol macht man daraus Fladen und Pizzocheri. Als weitere Bestandteile von Nudeln kommen z.B. auch Soja, Weizenkleie, Hirse, Haferkleie, Meeresalgen, Grünkern (unreifer getrockneter Dinkel) in Frage. Nudeln sind reich an Kohlehydraten. Ca. 15 g Eierteigwaren (roh) bzw. 45 g (gekocht) sind 1 Broteinheit (BE). Bei Vollkornnudeln sind 1 BE ca. 20 g rohe bzw. 60 g gekochte Nudeln.

Der Kaloriengehalt richtet sich nach den „Zutaten“ des Nudelgerichtes. Nur auf die Nudeln bezogen liefert 1 BE ca. 60 - 65 kcal. Nudelgerichte sättigen gut und bei Beachtung des Kaloriengehaltes der anderen Bestandteile eignen sich Nudelgerichte für eine kalorisch ausgewogene gesunde Ernährung. ■



Text Rosemarie Meinel

Indianische Horoskope

Der Specht (21. Juni bis 21. Juli)
Die Indianer beurteilen die Spechte als sensible Tiere, die sich viele Sorgen machen und eher die eigenen Bedürfnisse zurückstellen. So auch die in diesem Zeitraum geborenen Menschen, die in unserer Astrologie dem Tierkreiszeichen Krebs zugeordnet werden. Wenn die Tage lau und die Nächte länger werden, ist Spechtzeit. Für die Natur ist die Spechtzeit eine Art Hochzeit, Vereinigung, Empfangen neuen Lebens und damit Sorge um den Fortbestand allen Lebens, eine Zeit also, wo es um intensive Gefühle und viel Vertrauen geht. Die Menschen, die in dieser Zeit geboren werden, tragen diese Eigenschaften als besondere Prägungen; aber auch Ideen und Projekte, die jetzt entstehen, sind so geprägt. Wer in dieser Zeit Entscheidungen trifft, sollte sich im Wesentlichen von seinem Bauchgefühl leiten lassen, schnelle Kopfentscheidungen sind in dieser Zeit keine guten. Wie aber begegnen uns die Spechtgeborenen im Alltag? Da sie dem Wasserelement angehören, sind intensive Gefühle ihr Erkennungsmerkmal. Wasser und

Emotionen haben ein und dieselbe „Ebene“. Über das für uns so lebensnotwendige Wasser wissen wir heute wesentlich mehr als z.B. vor 100 Jahren. Wir bestehen auch zu 80 % aus Wasser, also kein Wunder, wenn z. B. die Musik spontane Gefühle auslöst, bei einem so, beim anderen wieder anders, denn jeder hat ja sein eigenes unverfehlbares „Strickmuster“, das ihm mit in die Wiege gelegt wird. Bei den Spechtgeborenen sind das vordergründig die Gefühle, weshalb sie sensibel sind bis hin zur Empfindlichkeit. Das äußert sich auch in einer Art Verschlussheit aus Vorsicht (Schutz). Wer einen Specht in seiner Familie hat, weiß, dass dieser eben sehr sensibel und einfühlsam ist und dass ohne Gefühl „nichts läuft“, auch wenn das von anderen oft so nicht erkannt wird. Seine seelische Empfänglichkeit kann ihn überstrapazieren, wenn er nicht seinen weichen Kern schützt durch Abgrenzungen. Schritt für Schritt fassen Spechtgeborene Vertrauen und sind auch bereit, sich emotional zu öffnen. In dieser gegenwärtig rauen, so wenig von Gefühlen geleiteten Welt, sind die

Stimmungen dieser Menschen wie eine wogende Wasseroberfläche mit mehr oder weniger großen Schwankungen. In einer Zeit wie der heutigen, wo „Coolness“ angesagt ist, verstecken Spechte ihre Sensibilität hinter einer Maske: Unnahbarkeit. Da sie aber einen Ort brauchen, um ihre Gefühle „rauszulassen“, suchen sie einen vertrauten Menschen oder ein vertrautes Nest, wo das möglich ist. Das ist das Zuhause, die Familie, der Partner. Kein Wunder also, dass Spechte viel tun für ein gemütliches „Nest“, eben wie das mollige Nest des Waldspechtes zum Schutz seiner Nachkommen. Die Fürsorge ist stets groß, denn sie brauchen selbst das Gefühl, gebraucht zu werden. Ihre Arbeit/Aufgabe muss sie vor allem innerlich ausfüllen und befriedigen. So ist es auch im Beruf bzw. ihrem beruflichen Umfeld. Spechte sind selten die großen Karrieristen, denn auf dieser Sprosse der „Erfolgsleiter“ sind Gefühle nicht angesagt. Ihr Bedürfnis nach Macht ist weniger ausgeprägt, beruflich, innerhalb der Familie sieht es da schon anders aus und ist erst auf den zweiten Blick erkennbar. Wie auch bei allen Tierzeichen machen sich im Grenzbereich zum Zeichen Lachs (Löwe) andere Prägungen bemerkbar, so

dass diese Feststellungen nur noch bedingt gelten. Ähnliche Beobachtungen kann man in der Liebe von Spechten machen. Sie wird sehr ernst genommen, Flirts und zeitweilige Abenteuer sind im Allgemeinen nicht ihre Art, von Ausnahmen (z. B. „lockt“ in den Grenzbereichen das Spiel mit dem Feuer oder dem Element Luft) abgesehen. Spechte sind anhänglich in Partnerschaft und Familie, hier können sie ihre Hilfsbereitschaft verwirklichen, genießen andererseits aber auch den Schutz, die Geborgenheit, die sie so brauchen. Stürmische Liebhaber als Partner hätten sie aber denn doch nicht so gern, Spechte wünschen sich am liebsten das Temperament, das sie auch besitzen, eher behutsame Zuwendung. Für den Partner häufig ein Problem: die Überempfindlichkeit und damit das schnelle Gekränktheit der Spechte (Krebse) zu verstehen und zu akzeptieren. Spechtmänner spielen gern den Beschützer, Spechtfrauen sind fürsorglich, aber sexuell manchmal ziemlich bestimmende Partner. Günstige Partner sind der ebenfalls häusliche Biber (Stier) und der Braunbär (Jungfrau); Otter (Wassermann) und Schlange (Skorpion) sollten als Partner gut geprüft werden. Sie sind nämlich Risiko-Partner! ■

Treffpunkt
RÄUMT!
MODE

Die gesamte Sommermode muss raus!

+++ **SSV AB SOFORT BIS 7.8.2005** +++



Die richtige **MODE** zum richtigen Zeitpunkt

BIS ZU

70%

REDUZIERT

Treffpunkt MODE Schloßstraße 109 • 39240 Calbe
 www.modehaus-Rehbein.de +++ www.Gaestehaus-rehbein.de

Gottesdienste – katholisch

Sonntags	10.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 16.07.	16.00 Uhr	Hl. Messe in Tornitz
Montag, 18.07.	bis Samstag, 23.07.	Religiöse Kinderwoche in Plötzky
Samstag, 23.07.	15.30 Uhr	Hl. Messe in Groß Rosenberg
Samstag, 06.08.	15.30 Uhr	Hl. Messe in Groß Rosenberg
Donnerstag, 11.08.		Beginn der Vorbereitungsstage für den Weltjugendtag in Köln
Freitag, 12.08.		Sozialtag der Jugendlichen zusammen mit spanischen Gästen
Samstag, 13.08.	10.00 Uhr	„Fest der Nationen“ auf dem Domplatz in Magdeburg
Sonntag, 14.08.		Gemeindefest mit den Weltjugendtagsgästen
Montag, 15.08.		Abfahrt nach Köln zum Weltjugendtag
Samstag, 20.08.	15.30 Uhr	Hl. Messe in Groß Rosenberg

Nienburg /Wedlitz /Wisputz

17.07.	8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Nienburg
23.07.	Samstag (Wochenschlussgottesdienst)	18.00 Uhr	Nienburg
31.07.	10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Nienburg
07.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, 8.45 Uhr	Nienburg/Wedlitz
11.08.	Donnerstag Hospitalandacht	16.00 Uhr A	Nienburg
12.08.	Freitag Andacht im DRK-Seniorenkarree	10.00 Uhr	Nienburg
14.08.	12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, 8.45 Uhr	Nienburg/Wisputz
21.08.	13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Nienburg
28.08.	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr A	Nienburg

NACHRU F

Wir trauern um unseren lieben Freund und Mitbegründer der Heimatstube Calbe

Helmut Lorenz

Er wird uns als ein lieber, aufrechter und engagierter Gefährte in guter Erinnerung bleiben.

Heimatverein Calbe

Gottesdienste – neupostolisch

Sonntags	9.30 Uhr	Gottesdienst/Sonntagsschule
Montags	19.30 Uhr	Chorübungsstunde
Mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst
Donnerstags	16.00 Uhr	Kinderchor
	17.00 Uhr	Konfirmanden- und Religionsunterricht

Besonderes
21.08.2005 10.00 Uhr
Übertragungsgottesdienst aus Stendal mit Stammapostel Leber

Gottesdienste – evangelisch

16.07.	14.00 Uhr	Schwarz
17.07.	10.00 Uhr	St. Stephani m. Abendmahl
24.07.	10.00 Uhr	St. Laurentii
	14.00 Uhr	Trabit - Herzliche Einladung zum Gemeindefest
31.07.	10.00 Uhr	St. Stephani
	13.00 Uhr	Schwarz
7.08.	10.00 Uhr	St. Laurentii
14.08.	9.00 Uhr	Schwarz

Festgottesdienst - 800 Jahre Schwarz
 10.00 Uhr St. Stephani

21.08. 10.00 Uhr St. Laurentii m. Am.

Kleingartenverein „Neue Zeit“ e. V.

13.08.2005, 20.08.2005 jeweils 10.00 – 11.00 Uhr **Sprechstunde des Vorstandes**; 23.07.2005, 30.07.2005, 06.08.2005, 13.08.2005, 20.08.2005 jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr **Pflichtarbeit**; 15.07.2005 17.00 Uhr **Mitgliederversammlung**; 16.07.2005 ab 11.00 Uhr **Gartenfest**

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe vom Juni 05



Niederschläge im Juni:
 44,8 Liter pro m² (mm).
 normal im Juni: 45 mm.

Temperaturen:
 Durchschnittstemperatur:
 18,7 °C im Juni 2005
 Im vorigen Jahr:
 17,7 °C im Juni 2004.
 Maximal im Juni 2005:
 34,2 °C am: 25.6. 14 Uhr.
 Minimal im Juni 2005:
 4,8 °C am: 8.6. 5 Uhr.

Windgeschwindigkeit:
 Maximal: 34,2 km/h
 am: 25.6. um 14 Uhr.
 Das entspricht einer Windstärke von 5-6 nach Beaufort. Zunächst fällt auf, dass der Juni 2005 um ein Grad wärmer war als der Juni im vorigen Jahr. Zwei kräftige Gewitter, am 21.6. und am 25.6., brachten die meisten Niederschläge des Monats, denn in den ersten drei Wochen herrschte extreme Trockenheit. Das Gewitter in der Nacht vom 20. zum 21. Juni kam mit so einer Heftigkeit, wie seit 20 Jahren nicht mehr.

Wie war das Wetter im Juni vorigen Jahres?
 Am 23. Juni 2004 machte eine Windhose in unserer Region Schlagzeilen. Der Tornado kam aus Richtung Aschersleben, zog an Güssen vorbei und zwängte sich zwischen Saale und Elbe in den Landkreis Köthen hinein, wo er in Micheln noch heute sichtbare Schäden anrichtete. In Deutschland treten im Jahr im Durchschnitt immerhin 4-6 Tornados auf, Tendenz steigend.

MONTAG

Jeden Montag, zwischen 19.00-21.00 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe. Gäste, die vielleicht neue Chormitglieder werden wollen, sind herzlich willkommen.
DRK-Stadtverband Calbe, Kleiderkammer Barbier Str. 67
 Kleiderausgabe 9-11 u. 14-16 Uhr Barbier Str. 67

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44
 Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
 Spielnachmittag 13.00-18.00 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
 Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
 Sprechstunden Wohngeldstelle 9 - 12 u. 13 - 18 Uhr
DRK-Stadtverband Calbe, Barbier Str. 57
 Seniorentreff 14.30 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
 17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)
Energieberatung
 jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe
Sozialverband Calbe
 jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr, Club der Lebensfreude“ der Volkssolidarität Feldstraße

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
 Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44
 Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
 Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
 Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
 Schönebeck, Außenstelle Calbe (Herder-Schule) 17-18 Uhr
Treffen SPD Calbe
 Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr
 jeden **ersten Mittwoch** des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
 17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
 Spielnachmittag 13-18 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
 Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
 Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder des Briefmarken-Sammlervereins Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
 Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schachabteilung der TSG Calbe
 Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche
 19 Uhr Erwachsene
 Gaststätte Nordmann
Ziergeflügel- u. Exotenverein
 jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
 9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack
 Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
 Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
 Welpenspielstunde von 14-15 Uhr

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
 Öffnungszeiten: Mo.-Do.8-13 Uhr, So.14-17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube) oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Text und Foto Firma Landmann
Hier sind Sie gut bedacht



Den eigenen Garten, die eigene Veranda richtig zu nutzen ist in unseren Breitengraden oft unmöglich. Es scheint die Sonne, plötzlich regnet es. Mit unserer Terrassenüberdachung können Sie Ihren Wohlfühlplatz immer genießen. Mit den modernen, formschön - gerundeten Profilen zieht es jeden Blick auf sich und setzt klare Akzente.

Nachrüstbar ist dieses Dach mit einer Markise, so dass Sie für jede Witterung die richtige Lösung haben.

Sollten Sie Fragen zu diesem System haben, berät Sie gerne die Firma **Landmann Bauelemente aus Calbe**

Tel. 039291/2435